

# Merseburger Correspondent.

Erscheint täglich

mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen) früh 7 1/2 Uhr. Telephonanschluß Nr. 8.

Regelmäßige Beilagen:

Illustrirtes Sonntagsblatt, Mode und Heim, Landwirtschaftliche und Handels-Beilage.

Abonnementpreis

für das Quartal: 1 Mark bei Abholung, 1 Mark 20 Pf. durch den Fernträger, 1 Mark 25 Pf. durch die Post.

Nr. 84.

Sonntag den 10. April.

1898.

Der Osterfeiertage wegen erscheint die nächste Nr. unseres Blattes **Mittwoch d. 13. April.** Die Expedition.

## Ostern 1898.

Das heilige Osterfest, das Auferstehungsfest, es ist in diesem Jahre das wirkliche, echte und rechte Frühlingsfest, das uns den Lenz mit seiner haben reicher Fülle bescheeret. Endlich einmal behalten jene poetischen Naturen Recht, die von Jahr zu Jahr mit dem Osterfeste auch den Beginn der schönen Tage, das Wehen der Frühlingsluft, das Sprengen und Keimen der Natur zu verbinden pflegen. Und das nach einem Winter, der uns nicht übermäßig seine Härte fühlen ließ. Selbst die immer noch hie und da auftretenden Regenschauer und selbst die vereinzelt Schneeflocken erkennen wir nur noch als ungeschädliche Scheidegrüße des grimmen Gefellen, der Jahr um Jahr den harten Kampf mit dem lockigen Jüngling Lenz kämpft. Selten ist dies letztere ein so vollendetes, als in diesem Jahre am Osterfeste. Und das in des Winters Banden geschlagene, zagende Menschenherz schöpft neuen Mut und neue Hoffnung, frohemuth hebt sich die Brust, geschwellt von des Frühlingshaufes belebendem Dorn. In hellen Schaaren wandern sie hinaus in Gottes freie Natur am Oftertage, theilhaftig zu werden der Weihe des Festes um Angesichte des wieder neu ersehenden Weltalls.

Fast alle christlichen Feste sind Freudenfeste, in welchen neben dem Ernste der Feier, neben der tiefen Bedeutung, die ihnen innewohnt, die ewige, unergänzliche, nimmer vergehende Gottesliebe zum Ausdruck gelangt. Und unter ihnen nimmt das Osterfest wohl die wichtigste den letzten Platz ein. Jene unendliche Liebe zur sündigen Menschheit, die den hehren Gottessohn am Charfreitag mit Worten der Vergebung und Verzeihung in den Tod geben hieß, sie war nicht ausgelöscht mit jenem Todesabend, sie feierte siegreich ihre Auferstehung am Ostermorgen, der Menschheit kündend: der uralte Vorn der Liebe, er dauert über das Grab hinaus. Und die Menschheit heute, nach fast neunzehn Jahrhunderten, sie mag nun ihrem Schöpfer dienen, indem sie in dem von Menschenhand ihm errichteten Tempel vor ihn tritt, oder indem sie staunend des Höchsten Allmacht preist in seinem ewigen Tempel der Natur, sie beugt sich in Demuth auch am Osterfeste wieder vor dem, der über den Sternen thronet.

Wahrscheinlich zurückzuführen auf einen uralten, jetzt nicht mehr vorhandenen Brauch, mit dem Osterfeste zugleich das Jahr zu beginnen, ist dieses Fest auch in unserer Zeit für das bürgerliche Leben vielfach zu einem wichtigen Zeitabschnitte geworden. Es sei hier nur erinnert an die Schule, welche zu Ostern die Knaben und Mädchen in das Leben hinaus entläßt, damit sie nächste und ehrenwerthe Mitglieder der menschlichen Gesellschaft werden. Und mehr denn ein anderer Tag ist der Dienstag geeignet, das jugendliche Gemüth, das dem Schulzwange entlassen und auch in gewisser Beziehung ein Aufwachen feiert, in jene weishevollen, erste Stimmung zu versetzen, welche die Grundlage der späteren erprießlichen Lebensfähigkeit bilden mag. Vielfach ist ja auch Ostern und die Zeit um Ostern der wichtige Abschnitt im Leben der heranwachsenden Jugend, da sie als vollgiltig angenommen wird in die Gemeinschaft der christlichen Kirche. Darum wendet sich das Osterfest auch an die Jugend, die ihren ersten Schritt in die Welt

der Arbeit thut, sie mahndend, eingedenk zu sein der empfangenen guten Lehren auf ihrem ferneren Lebenswege, auf daß ein jeder mit jedem neuen Oftertage ein frohes Auferstehungsfest zu feiern vermöge.

Unere verehrten Leserinnen und Leser aber werden, so hoffen wir, das diesjährige Osterfest in Gesundheit und Frohsinn begrüßen und sie werden theilhaftig werden des Janbers dieses Festes der Christenheit und vergessen an diesem Tage des Tages Last und Mühe. Ihnen allen wünschen wir, daß ihnen die beiden Oftertage wirkliche Festtage seien mögen, daß sie ungetrübt und in sonniger Frühlingschöne verlaufen mögen, daß sie verleben mögen ein recht frohes Osterfest!

## Politische Uebersicht.

**Oesterreich-Ungarn.** Unter den Deutschösterreichern ist die Einigkeit längst wieder in die Brüche gegangen. In Deutschböhmen setzten die Schönerlaner ihren Ferien-Feldzug gegen die andern Volksparteien zunächst in Eger und Saaz fort. In Eger wurde letzten Sonnabend Abend dem dort wohnenden deutschösterreichlichen Abgeordneten von Saaz, Schuder, eine zweite Kagenmuffel gebracht. Eine in Saaz gegen ihn einberufene Versammlung wurde wegen eines Angriffs auf das Kaiserthum polizeilich aufgelöst.

**Frankreich.** Das französische Budget ist endlich zu Stande gekommen. Der Senat nahm am Mittwoch das Budget an, änderte jedoch mehrere Kapitel, so daß das Budget an die Kammer zurückging, die am Abend zumutrat. Die Deputirtenkammer verwarf in der Abend Sitzung noch einige von den Abänderungen, welche im Budget von dem Senat aufrecht erhalten waren. In Folge dessen ging das Budget an den Senat zurück, welcher ebenfalls Abänderungen vornahm. Am Donnerstag nahm die Deputirtenkammer das Budget in der vom Senat beschlossenen Fassung an. Die Kammer vertagte sich sodann bis zum 1. Juni. Präsident Brisson hielt eine Ansprache, in welcher er die zur Verabschiedung gelangten sozialen Gesetze aufzählte und sodann die Republikaner zur Einigung aufforderte, um vorwärts schreiten zu können. (Beifall.) — Der Senat hat sich ebenfalls bis zum 1. Juni vertagt.

**Rußland.** Eine Massenwanderung aus Transkaukasien ist demnächst zu erwarten. 6000 mohamedanische Familien im Gouvernement Kesslawepol haben um die Erlaubnis nachgefragt, nach Kleinasien überzusiedeln. Das russische Auswärtige Amt hat die Uebersiedelungsfrage mit der türkischen Regierung bereits erledigt. Die Gründe dieser Massenwanderung sind vorläufig nicht bekannt. Ein großer Theil der Dschaborzen-Gemeinden will ebenfalls aus Transkaukasien auswandern nach Amerika oder England. Die Dschaborzen bilden eine besondere Sekte und werden wegen ihrer religiösen Lehren von der russischen Bevölkerung hienixt und von den Behörden verfolgt. Tausende von Dschaborzen wurden vor einiger Zeit von den Behörden auf Steuerrückstände hin gänzlich ausgeplündert und dann in entfernte Gebiete verschickt; viele Mitglieder dieser Sekte leben in Sibirien in der Verbannung. Den auswanderten Dschaborzen wird es nicht gestattet, jemals wieder nach Rußland zurückzukehren.

**Türkei.** Zur Kretasfrage erklärt eine Petersburger Zuschrift der „Politischen Correspondenz“, daß die russischen diplomatischen Kreise den Plan erörtern, daß die Kommandanten Rußlands, Frankreichs, Englands und Italiens vor Kreta Vollmacht erhalten sollen, mit den hervorragendsten Mitgliedern der kretischen National-Versammlung die Einführung einer gemeinsamen Verwaltung, gemäß den von den Vorkämpfern in Konstantinopel ausgearbeiteten und von den Mächten gutgeheißenen Grundsatzen, zu vereinbaren.

Die Verwirklichung des Projektes setzt die Aufnahme einer Anleihe voraus. Man glaubt in Petersburg, daß die zur Action bereiten Mächte die Uebernahme der gemeinsamen Garantie dafür nicht ablehnen werden. Nach einer Meldung der „Frankf. Ztg.“ fand in der Nacht des 5. April im Palast des Sultans ein außerordentlicher türkischer Ministerrath statt, dem der Sultan zeitweilig beizwohnte. Die Besorger soll Kenntnis von der Uneinigkeit und einer größeren Spaltung unter den Mächten in der Kretasfrage erhalten haben und sie scheint diese Angelegenheit zu einem kräftigen Vorstoß auszunutzen zu wollen. In Folge dessen fand die Besorger als Resultat des Ministerraths an die türkischen Vorkämpfer bei den Großmächten eine scharfe Note, in der sie von den Mächten die schleunige Einrichtung der Autonomie Kretas, sowie eine ausreichende Garantie für die Sicherung der Interessen der Muselmanen auf Kreta und für die Integrität der gesammten Türkei fordert. Die Note schließt mit der Versicherung, es sei völlig ausgeschlossen, daß der Sultan einen fremden Unterthan, wer er auch sei, als Gouverneur von Kreta annehmen werde. — Eine türkische Legation beim Papst in Vatikana zu errichten soll auf Wunsch des Papstes der türkische Ministerrath beschlossen haben.

## Zum spanisch-amerikanischen Konflikt.

Die Nachrichten über den Stand des Streites zwischen Spanien und den Vereinigten Staaten lauten wieder etwas friedlicher. Von besonderem Interesse ist, daß Mac Kinley den Erlaß der entscheidenden Votsschaft abermals verschoben hat; wie es heißt, soll diese Abstimmung erst am Dienstag erfolgen. Ob Mac Kinley dabei seiner eigenen, mehr zum Frieden neigenden Stimmung gefolgt ist, oder ob ihn die Verhandlungen der europäischen Großmächte, über die jetzt endlich genauere Nachrichten vorliegen, zu dieser dilatorischen Politik bewegen haben, ist ungewiß. Sicher ist nur, daß die Krisis infolge des Jauderns auch auf spanischer Seite für einige Zeit den Charakter des Mutens verloren hat und die Welt wenigstens noch das Osterfest ruhig feiern kann, ohne vom Dröhnen der Kanonen gestört zu sein. Die ernen Diplomaten sind eifrig bei der Arbeit, und es wäre zu wünschen, daß ihre Vermittlungsbemühungen diesmal vom bestem Erfolge gekrönt werden als im vorigen Jahr, wo gerade zur Zeit des Osterfestes an der griechisch-türkischen Grenze die kriegerischen Aktionen begannen.

Ueber den Stand der Verhandlungen zur Herbeiführung eines Waffenstillstandes und die dadurch bedingte Lage in beiden streitenden Staaten liegen folgende Meldungen vor.

Der Kaiser von Oesterreich ergriß die Initiative zu einem Meinungsanstand, der dahin zielt, die Mächte zu bestimmen, die Action des Papstes zu unterstützen. Rußland, Frankreich und Deutschland antworteten bereits in einem, diesen einleitenden Schritten günstigen Sinne. Die Vorkämpfer der Mächte in Washington traten zusammen, um eine Formulierung des Waffenstillstandes festzusetzen, die für die Insurgenten und Spanien annehmbar wäre. Alle Anstrengungen seitens des Papstes und der Diplomatie sind augenblicklich auf die Frage des Waffenstillstandes gerichtet. Die „Agenzia Stefani“ meldet, da Spanien im Prinzip den Waffenstillstand mit den kubanischen Insurgenten, wie er vom Papst vorgeschlagen worden, angenommen habe, so erwarte man jetzt die Antwort, welche Mac Kinley dem Papst geben werde. Von dieser Antwort werde es abhängen, ob die Verhandlungen zwischen Madrid und Washington fortgesetzt werden können. Man glaube, die Mächte würden einhellig Schritte thun, um einen Bruch zwischen Spanien und den Vereinigten Staaten zu verhindern.

Der Kaiser von Oesterreich hat nach einer Meldung der „Times“ den Vorschlag gemacht,

Kuba solle in ein gleiches Verhältnis zu Spanien treten wie Aegypten zur Türkei. Kuba würde somit eine ähnliche Autonomie erhalten wie Aegypten, mit Zahlung eines jährlichen Tributes an Spanien. Die Union würde die Kontrolle der kubanischen Finanzen erhalten und dieselbe Stellung in Kuba wie England in Aegypten einnehmen. Eine besondere finanzielle Organisation solle dahin getroffen werden, daß die Union als Kontrollmacht eine spanische Anleihe garantirt, die leicht zu drei Prozent Zinsen, welche durch den kubanischen Tribut gedeckt wären, emittirt werden könnte. Das Anleihekapital könnte zwischen Spanien und Kuba vertheilt werden, die beide finanzielle Hilfe brauchten, vielleicht ein Drittel an Kuba und zwei Drittel an Spanien.

Aus Amerika lauten die Nachrichten nicht minder hoffnungsfreudig. Das Wichtigste ist, daß, wie schon in der Einleitung erwähnt, Mac Kinley sich entschloß, seine Botschaft an den Congreß nicht vor nächstem Montag zu übermitteln. Eine Depesche des „New-York Herald“ aus Washington meldet, es liege kein Grund vor zu zweifeln, daß die Sorge um die Sicherheit der Amerikaner auf Kuba die unmittelbare Ursache der Hinausschiebung der Botschaft Mac Kinleys sei. Doch könne nicht geleugnet werden, daß man in amtlichen Kreisen glaube, die Situation könne sich bis zum nächsten Montag derart ändern, daß der Krieg vermieden werde. Auf der anderen Seite sei der Präsident so überzeugt davon, daß die Zeit zum Handeln gekommen sei, daß er wenig Aenderungen an seiner Botschaft vorgenommen habe. — Eine lange Depesche von dem Gesandten Woodford ist in Washington eingetroffen, welche einen neuen Vorschlag Spaniens enthält. Das Kabinett wird über denselben am Donnerstag beraten.

Das Haus des spanischen Gesandten in Washington soll am Mittwoch mit Steinen und Urath beworfen worden sein. Das Gesandtschaftsgebäude wurde beschädigt.

Die spanischen Panzerschiffe „Wisaya“ und „Almirante Duquendo“ sind in Portorico eingetroffen, wo sie weitere Befehle abwarten sollen. Die Vertreter Englands, Frankreichs, Deutschlands, Oesterreichs, Italiens und Russlands stellten am Donnerstag dem Präsidenten Mac Kinley im Weißen Hause zu Washington einen Besuch ab. Der englische Botschafter überreichte im Namen der Vertreter der übrigen Mächte folgende Note:

Die unterzeichneten Vertreter sind gehörig ermächtigt, im Namen ihrer Regierungen einen dringenden Appell an die Gefühle der Humanität und der Würdigung des Präsidenten der Vereinigten Staaten und des amerikanischen Volkes bei den gegenwärtigen Differenzen mit Spanien zu richten. Sie hoffen lebhaft, daß neue Unterhandlungen der beiden beteiligten Regierungen zu einer Verständigung führen werden, welche, indem sie die Erhaltung des Friedens sichert, alle nothwendigen Bürgschaften für die Wiederherstellung der Ordnung auf Kuba gewähren wird. Die Mächte zweifeln nicht, daß der selbstlose, rein humanitäre Charakter ihrer Vorkstellungen von der amerikanischen Nation vollkommen anerkannt und gewürdigt werde.

Präsident Mac Kinley erwiderte:

Die Regierung der Vereinigten Staaten erkennt die Gefühle guten Willens an, von denen die freundschaftliche Mittheilung der Mächte eingegeben ist und die in der von Euren Excellenzen überreichten Adresse zum Ausdruck gelangen. Die Regierung theilt die darin ausgedrückte Hoffnung, daß das Ergebnis der gegenwärtigen Lage auf Kuba die Aufrechterhaltung des Friedens zwischen den Vereinigten Staaten und Spanien sein werde, welche erreicht werde mit Hilfe der nöthigen Garantien für die Wiederherstellung der Ordnung auf Kuba und für die Beendigung des chronischen Unruhezustandes der Insel, der den Interessen der amerikanischen Nation vielen Abbruch thut und ihre Ruhe bedroht durch die Natur und die Folgen des vor unseren Thoren unterhaltenen Kampfes, und der außerdem die Humanitätsgefühle der Nation empört. Die Regierung würdigt den humanitären und uninteressirten Charakter der Mittheilung der Mächte; sie ist überzeugt, daß die Mächte die selbstlosen und aufrichtigen Bemühungen der Vereinigten Staaten würdigen werden, eine Pflicht der Menschlichkeit zu erfüllen, indem sie der Lage ein Ende setzen, deren unbegrenzte Verlängerung unerträglich ist. Die Vertreter der Mächte begaben sich hiernach nach dem Staatsdepartement, wo sie mit dem Staatssecretär Sherman und dem stellvertretenden Secretär Daw Berathung pflogen.

### Zu den Vorgängen in Ostasien.

Die Herstellung des gehörten Gleichgewichts der europäischen Mächte in Ostasien hat England als hauptsächlichsten Grund angeführt für seine Forderung in China: „Pachtung“ von Weihaiwei. Nachdem nun England diese Concession von China erreicht hat, werden in Rußland Stimmen laut, daß mit der Abtretung von Weihaiwei an England das vorher nur mühsam durch die Pachtung von Port Arthur und Talienwan hergestellte Gleichgewicht aufs neue erst recht gestört sei und Rußland die Pflicht habe, nun seinerseits für die Wiederherstellung zu sorgen. Wie dies geschehen soll, erhellt aus einem Leitartikel der Petersburger „Nowoje Wremja“, der in Englands Forderung bezüglich Weihaiweis keine Demonstration gegen China erblicken will, da England Weihaiwei brauche, um zur Hauptmacht auch in Nordchina zu werden. Rußland müsse anerkennen, daß England seine Kräfte verstärkt habe, darum müsse es die seinigen ebenfalls verstärken, jedoch nicht nur durch eine Vermehrung seiner Flotte in Ostasien. Der Vertrag mit England vom Jahre 1895 betreffend Afghanistan müsse aber gelöst werden, da dort kein englischer Einfluß erwiesen sei. In Westasien sei Rußland offen und England defensiv; in Ostasien liege der Fall umgekehrt. Durch den erwähnten Vertrag habe sich Rußland selbst den Weg versperrt, es sei deshalb zur Herstellung des Gleichgewichts der Kräfte die Auflösung des Vertrages durchaus erforderlich.

In einem zweiten Aufsatze der „Nowoje Wremja“ wird ein Dreieck Deutschlands, Rußlands und Frankreichs zur völligen Verdrängung des englischen Einflusses aus China bestritten. Da keine Anzeichen vorhanden sind, daß diese Ansichten den Ansichten der preussischen Regierung entsprechen, so erübrigt vorläufig ein näheres Eingehen auf den Vorschlag des Petersburger Blattes.

Zur Erforschung der Kohlenlager in der Mandchurei hat die kaiserlich russische geographische Gesellschaft eine wissenschaftliche Expedition ausgerüstet, die bereits in den nächsten Tagen abreisen wird.

Die Nachricht, daß das ganze Tsung-li-Yamen, darunter auch Li-Hung-Tschang, durch russisches Geld besessen sei, wird von der „Köln. Ztg.“ nicht nur für möglich, sondern sogar für sehr wahrscheinlich gehalten. Das Blatt meint: Es wäre merkwürdig gewesen, wenn die Russen nicht versucht hätten, ihre chinesischen Freunde durch diese, beiden Seiten hindreichende geläufige Art der Liebenswürdigkeit zu gewinnen. Auch englische Blätter schreiben, daß es fast unglücklich sei, wie viel Geld die Russen in China für geheime Zwecke aufwenden. Keine andere Macht richte damit auch nur annähernd so viel aus, wie Rußland.

### Deutschland.

Berlin, 9. April. Der Kaiser wird, dem Vermeynen nach, bis Ende nächster Woche in Homburg v. d. H. bleiben. Die kaiserlichen Prinzen fahren um diese Zeit nach Wien zurück. Am Donnerstag Vormittag reichte Generalsuperintendent D. Dryander in der Hauptstapel des königlichen Schlosses den Majestäten und dem Gesolge das heilige Abendmahl. — Der Kaiser wird im Laufe dieses Jahres, wie die „Venn. Volksztg.“ erfährt, die Thalperren bei Remscheid und Hüttenwagen besichtigen. Der Kaiser wurde zu diesem Besuche durch einen Vortrag des Prof. Inze über Thalperren veranlaßt. Am 3. oder 4. Mai wird das Kaiserpaar in Altona der Enthüllung eines Kaiser Wilhelm-Denkmal bewohnen.

(Der Reichstanzler Fürst Hohenlohe) wird sich in der nächsten Woche auf zwei Tage nach Teplitz begeben zum Besuch eines Kessens, der dort Bezirkshauptmann ist. Er kehrt von da nach Berlin zurück und wird jedenfalls bis zum Schluß der Reichstagsession und wohl auch über diese hinaus bis zu den Wahlen dort bleiben.

(Im „Reichsanzeiger“) werden diejenigen Betriebe der Textilindustrie, sowie der chemischen und Glas-Industrie, die die Fragebogen bis zum 1. d. nicht ausgefüllt zurückgeschickt haben, erlucht, ihre Antworten so schnellmögk als möglich an das Reichsamt des Innern einzusenden, damit sie bei der statistischen Verarbeitung noch Verwendung finden können. — Man kann daraus schließen, daß die Zahl derjenigen eine ziemlich erhebliche ist, die kein absolutes Vertrauen in die Discretion des Wirtschaftlichen Ausschusses und der Hilfsbeamten desselben haben.

(Der Oberpräsident von Schleswig-Holstein), Herr v. Koelliker scheint die Scherze der „Nsch. Tagesztg.“, als ob die Regierung und

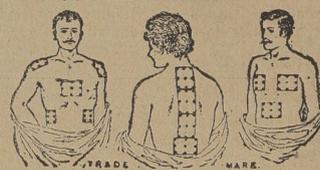
der Bund der Landwirthe ein Herz und eine Seele seien und eine minder agrarische Politik nur nach einem Wechsel in den leitenden Stellen möglich sei, ernst genommen zu haben. Der „Hensb. Ztg.“ wird nämlich aus Schleswig im Anschluß an die Meldung, daß der Oberpräsident dem Provinzialvorstand vom Bund der Landwirthe eine Adresse gewährt habe, folgendes geschrieben: „Wie verlaunt, billigt Se. Excellenz die Bestrebungen des Bundes durchaus, unter der Voraussetzung, daß Königstreue gewahrt und alle Verheugung der Parteien vermieden werde. Er soll auch betont haben, daß er unter dieser Devisse dem Bunde wünsche, zahlreiche Anhänger zu gewinnen und dadurch zum Nutzen der Landwirtschaft wie der ganzen Nation (das wollen die Händler selbst nicht) zu wirken. Vor Allem sei es nöthig, Männer der Praxis in die Parlamente zu bringen (hier bilden dieselben die Ausnahme von der Regel); die Bauern und Hofbesitzer selbst müßten in die Welsche springen (das befohren zur Zeit die Landräthe). Wo aber Wahlkreise gefährdet seien, in die Hände von Parteien zu gelangen, die oppositionell oder gar feindlich der heutigen Regierung und Staatsordnung gegenüberstünden, da sei es auch Pflicht des Bundes, im Hinblick auf die nationale Gefahr namentlich extreme eigene Forderungen hintanzulassen.“ Mit diesen guten Rathschlägen wird Herr von Koelliker bei den Wählern nichts ausrichten. „Im Hinblick auf die nationale Gefahr extreme eigene Forderungen hintanzulassen“, ist nicht die Sache der Herren v. Blos, Dieb. Gahn u. f. w., wie ihr Abmahnen von „Pflanmenweiden“ Candidaten beweist.

(Zu den Wahlen.) In Gotha wurde in einer Generalversammlung des nationalen Landesvereins beschloffen, die Candidatur des Oberbürgermeisters Dr. Liebetreu für den Reichstag zu unterstützen. Herr Dr. Liebetreu, der zweite Präsident des gothaischen Landtags, steht auf freisinnigem Boden. — In Elberfeld-Barmen haben sich außer den Nationalliberalen auch die Freisinnigen in Oberfeld der Candidatur des freisinnigen Stadtverordneten Theodor Buch-Barmen angeschlossen, um den Wahlkreis den Sozialdemokraten zu entreißen. Nur die Barmer „Freisinnigen“ sind mit ihrer Entscheidung im Rückstande.

(Erweiterung des Vogelgeschuzes.) Wenn verschiedene Petitionen wegen Erweiterung des Vogelgeschuzes, namentlich wegen Verbots des Stammesvogelzuges in Dohnen, bisher seitens der Regierung eine Berücksichtigung nicht gefunden haben, so liegt dies nach offiziellen Andeutungen daran, daß die Reichsverwaltung an eine Revision des Vogelgeschuzgesetzes nicht herangetreten ist, weil internationale Verhandlungen über die Regelung des Vogelgeschuzes im Gange sind. Der im Jahre 1895 zwischen den Vertretern der meisten europäischen Nationen vereinbarte Entwurf einer Vogelgeschuzconvention unterliegt zur Zeit noch der Prüfung der beteiligten Regierungen. Derselbe zieht sich aus dem Grunde etwas in die Länge, weil in verschiedenen Staaten überhaupt noch keine Gesetze über den Schutz der Vögel bestehen und daher dort eine besonders eingehende Erwägung der Frage notwendig ist, ob die Bestimmungen der Convention für das betr. Land annehmbar sind oder nicht. Falls die Convention zum Abschluß gelangt, wird auch das Reichsgesetz zum Schutze der Vögel vom 22. März 1888 in verschiedener Hinsicht einer Aenderung unterzogen werden.

### Reklamethell.

WILLIAMS'



### Poröses Pflaster.

Das beste, schnellste und sicherste aller äusserlichen Mittel gegen Rheumatismus, Rückenschmerzen, Seitenstechen, Hüftanweh, Brustschmerzen, Stauchungen, Verrenkungen, Hexenschuss, Gelenk- und Muskel-Entzündung, im allgemeinen als unübertrefflicher Schmerzstiller. Anwendung sehr reichlich und bequem und nicht wie lästige Einreibungen, Oele und Salben etc. Preis Mk. 1.—. Zu beziehen von Löwen-Apotheke, Magdeburg, Adler-Apotheke, Aachernleben, von den Apotheken in Burg, Johanns-Apotheke in Halberstadt, Löwen-Apotheke in Stassfurt, sowie and. bek. Apotheken.

Bestandtheile jedes Pflasters: Cantharid-Extract 100, Arnica Extract 0,5, Hamamelis Extract 0,1, Capsicum Extract 0,01.



Hervorragend schöne

# Kleiderstoffe

für die Frühjahrs- und Sommer-Saison.

Die Kleiderstoff-Collectionen in Wolle, Seide und Waschstoffen umfassen die entzückendsten Sortimente, das Solideste und das Preiswürdigste, was in diesen Artikeln fabricirt wird.

Fortlaufend grosse Eingänge der apartesten Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten in:

## Jackets, Kragen

Staubmänteln, Costumes, Blousen, Knaben- u. Mädchen-Confection.

Die reiche Auswahl in allen Artikeln entspricht dem grossen Umfange des Etablissements und trägt jedem Geschmack in ausgiebigster Weise Rechnung. Jeder Artikel ist mit festem und billigsten Preise deutlich versehen und ist eine Uebervorthellung völlig ausgeschlossen.

Gegründet 1859.

Versand- u. Geschäfts-Haus

Gegründet 1859.

Proben, Kataloge und Aufträge von 20 Mark ab portofrei.

# J. LEWIN

Bei Probenbestellung Angabe der Art u. des Preises erbeten

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Halle a. Saale,

Markt Nr. 6.  
Fernsprech-Nr. 495.

## Richard Elze

Merseburg,  
Markt Nr. 22.

Grösste Auswahl

und billigste Bezugsquelle in Posamenten, Woll- u. Weisswaaren.

### Akermanns Schlüsselgarn

anerkannt beste Qualität.  
Obergarn, 1000 Yard, à Rolle 24 Pf.  
Untergarn, 1000 Yard, à Rolle 17 Pf.  
200 Yard kleine Rollen,  
schwarz, weiß und couleurt, à 5 Pf.  
Chappifeide, schwarz, à Docte 3 Pf.  
Chappifeide, couleurt, à Docte 4 Pf.  
Knopflochseide,  
große Rollen, beste Qualität, à Dhd. 20 Pf.  
Nähseide.  
Prima Velour-Schuhborden,  
in allen Farben, à Mtr. 7 Pf.  
Knöpfe, Schnuren, Borden  
in größter Auswahl.  
Tailleustäbe, Dhd. von 7 Pf. an  
Corsetstäbe und Fischbein alle Größen.  
Schweißblätter, Gummiband,  
Sammetband, schwarz und couleurt.  
Atlasband sowie Rips  
und Moirébänder in allen Farben.  
Corsetts  
für Damen und Kinder von den einfachsten  
bis zu den feinsten in allen Größen.

### Wollgarne

in größter Auswahl und allen Farben.  
16 er melirt, à Docte 40 Pf.,  
Zollpfund Mf. 1,95.  
16 er Super melirt,  
prima Qualität, à Docte 45 Pf.,  
Zollpfund Mf. 2,20.  
20 er melirt,  
beste Qualität (Schweizer Wolle)  
à Docte 68 Pf., Zollpfund Mf. 3,30.  
Roßwolle, Zephyrwolle, Schafwolle  
in größter Auswahl.  
Baumwolle  
in allen Farben und größter Auswahl.  
Extremadura (Mar Hauschild)  
zu Fabrikpreisen:  
Nr. 2 2 1/2 3 3 1/2 4 4 1/2  
1,60 1,70 1,80 1,90 2,00 2,10  
Nr. 5 6 7 8 9 10  
2,20 2,40 2,50 2,70 2,80 2,90

Knüpfgarn, große Rollen, von 12 Pf. an.  
Fädelgarn, couleurt, Nr. 30, 20 Gramm,  
alle Farben, 9 Pf.,  
Nr. 30, 10 Gramm, alle Farben, 5 Pf.

dto. in Knäuls weiß:  
Nr. 20 30 40 50 60  
7 Pf. 8 Pf. 9 Pf. 10 Pf. 12 Pf.

dto. in Lagen:  
Nr. 16 20 24 30 40 50 60  
18 20 22 24 29 32 36 Pf.

Jagdwesten, Unterjaken, Unterhosen,  
Normalhemden, Vordrehhemden,  
Strümpfe für Damen, Herren und Kinder  
in allen Größen und großer Auswahl.  
Vordrehen, Chemisjets, Kragen,  
Schlipse etc.

Gummiväsche, Kapotten,  
Kindermäuschen, Schürzen, Sandschuhe  
in allen Größen und Farben stets große Auswahl.  
Vordrehen, Schürzenzeuge u. Flanelle.

Sämmtliche Futterartikel für Damen- und Herrenschneiderei.

### Frankleben.

Den 1. Osterfeiertag  
Gesangs-Concert,  
gegeben vom Gesangsverein zu  
Kauendorf.

Anfang 1/2 8 Uhr.  
Den 2. Osterfeiertag, von Nachm. 3 Uhr an  
Tanzmusik.  
wozu ergebenst einladet Carl Precht.

### Theater in der „Funkenburg“

Sonntag den 10. April 1898 (1. Osterfeiertag)  
Der Sonnwendhof  
oder  
Der Brand der Pfang-Schmiede.  
Vollständiges Spiel in 5 Acten von E. H. Rosenthal.  
Ausgeführt von Mitgliedern des Theater-Clubs „Borussia“.  
Kasseneröffnung 7 Uhr.  
Dazu ladet freundlichst ein  
Anfang 8 Uhr.  
Karl Ehrhardt.

Wer an Epilepsie (Halsstarrigkeit, Krämpfe) und anderen nervösen Zuständen leidet, versuche langjährige Erfahrungen. Erfolgreich gratis und franco durch die Schwanen-Apothek, Frankfurt a. M. (H. 61137)

Saat-Safer  
officiert  
Carl Herfurth.  
Hierzu zwei Beilagen.

Obertraf.

Weg jagend trittst du aus dem Barm des Lebens Am Ohertraf auf den Gottesacker. Du denkst der Lieben, die längst abgerufen Aus Peter Urnort dieses Erdenwands...

Wolkswirtschaftliches.

An dem Zustand in Süd-Wales be- weiligen sich jetzt schon 400 000 Kohlenarbeiter, und man fürchtet, daß die Zahl der Ausländigen auf 140 000 und darüber wächst.

Die deutsche Industrie- und Handels- welt wird sich schon jetzt darauf einrichten können, daß vor dem 31. Juli, an welchem der deutsch- englische Handelsvertrag infolge der englischen Kündigung abläuft, ein neuer Handelsvertrag nicht zu Stande kommt...

Die Krant- und Klauenpeuge, die be- kanntlich Ende 1896 ihren Höhepunkt erreicht hatte, hatte nach der Aufstellung des kaiserlichen Gesund- heitsamts in Berlin vom 31. Debr. 1897 in 2044 Gem. einund 5862 Gehefte befallen.

Die 24-Stundenzeit für den Eisen- bahnbetrieb ist beschlossen, wonach die Stunden von einer Mitte macht zur andern die Bezeichnungen 1 bis 24 sich nehmen, wie es im italienischen Eisenbahn- dienst befaß ist.

Provinz und Umgegend.

Halle, 6. April. Von Seiten des Gerichts hat Herr Eisenbahnunternehmer Otto Rasch in Berlin heute der Justiz zu seinem Gebot von 50 000 Mk. auf die Stein- und Braunkohlenwerte des Halleischen Vereins für Kohlenbergbau und Bräunfabrikation zu Halle, nämlich 1) „Barbara“...

Halle, 8. April. Die Direction der Zucker- fabrik Großruderstedt ist Herrn Dr. Julius Lange, bisher Betriebsleiter der Zuckerfabrik Körbisdorf, übertragen worden.

Halle, 7. April. Wintergarten und Grand-Hotel, bisher in den Händen von zwei getrennten Verwaltungen, werden vom ersten Dier- festtag ab, wo die vollständige Renovierung des erkrankenen Locals vollendet sein wird, in den alleinigen Betrieb der Herren Bode und Hohl- bein übergeben.

Lochau (Saalkreis), 6. April. In der hiesigen Gemeindefestgrube wurde bei den gestern vorgenommenen Ausschachtungsarbeiten in der Tiefe von etwa 1 1/2 m wiederum eine heidnische Grabkammer bloßgelegt. Außer menschlichen Knochenresten barg dieselbe ein nach unten zu knochig verlaufendes unregelmäßiges Gefäß, welches gut erhalten war.

Wittenberg, 6. April. Die neuen Ge- schütze, sechs Stück für jede Batterie der hiesigen reitenden Artillerie des Feld-Artillerie-Regiments Prinzregent Luitpold von Bayern (Magdeb. Nr. 4), welche am Montag hier eingetroffen sind, wurden heute der Abtheilung übergeben.

Eilenburg, 5. April. Seit ungefähr zwei Jahren schwebt zwischen der Stadt und einem hiesigen Schmiedemeister ein interessanter Pro- jekt. Es handelt sich nämlich darum, ob der Schmiedemeister das Recht hat, vor seiner Schmiede auf der Straße zu arbeiten, Wagen stehen zu lassen u. dergleichen.

seinem Vorgänger erkaufte habe. Beim Landgericht in Torgau wurde er mit seiner Klage abgewiesen, während das Oberlandesgericht Naumburg in den letzten Tagen zu seinem Gunsten entschieden, so daß er im Falle einer Abweisung Entschädigung bean- spruchen kann.

Fels, 6. April. Gerüchte über einen Doppelmord in der Stadt, der seit den frühen Morgenstunden unsere Stadt, und leider haben sich dieselben bis jetzt befähigt. Der Mord ist unge- fähr folgender: Die Näherin Amanda Dize stand in einem Liebesverhältnis mit einem Schrift- steller D. Seydel, früher hier, jetzt in Leipzig in Stellung. Infolge dieses Verhältnisses gebar die Dize am 4. d. M. ein Zwillingsspaar (Knabe und Mädchen). Es soll erwiesen sein, daß die Kinder bei der Geburt gelebt haben und erst nachher auf irgend eine Art getödtet worden sind.

Sendal, 8. April. Ertränkt hat sich gestern Abend hier die 24jährige Tochter des Bauern- gutsbesizers Herrs Wachsmuth in den Brunnen des elterlichen Anwesens. Das Mädchen das nicht un- bewußt war, hatte sich durch Aufsucht verleben lassen, schon seit längerem Pöfamenten und Schmud- gegenstände zu stehlen und fürchtete um Ver- strafung, da ihre Treiben entdeckt worden war.

Greifswald (Kreis Wangden), 7. April. Unter den vor wenigen Tagen hierher gekommenen russischen Fabrikarbeitern sind die Pocken aus- gebrochen.

Torgau, 6. April. In Kirchhain, einem kleinen Städtchen an der Halle-Sorauer Bahn, wo viel Gerber ergetrieben wird, sind die schwarzen Pocken ausgebrochen. Fünf Personen sind erkrankt; eine davon ist bereits gestorben, und bei zweien fürchtet man noch das schlimmste. Man nimmt an, daß die Beschleppung der Krankheit durch einge- führte Häute erfolgt ist.

Erfurt, 8. April. Der Kommandeur der 8. Division Generalleutnant Fehr. v. Münsch- Buchberg ist zum kommandirenden General des 7. Corps ernannt worden. — An seine Stelle ist Generalleutnant Fehr. v. Gemmingen, Director des allgemeinen Kriegspartements im Kriegs- ministerium, zum Kommandeur der 8. Division in Erfurt ernannt.

Eisenach, 6. April. Den neuesten Meldungen zufolge wird der Kaiser dieses Jahr nicht zur Auerhahnjagd hier eintreffen, da Seine Königl. Hoheit der Großherzog von Weimar erst nach der Jagdzeit aus Italien zurückkehrt.

Menselwitz, 5. April. Bei einem kürzlich hier abgehaltenen großen Skatturnier gewann ein Theilnehmer zwei Spielarten, die zusammen 25 Mk. betragen; dieses dem Preizgekrönten nur vom fern gezeigte Geschenk der Fortuna gelangte aber deshalb nicht in seine Hände, weil die — Steuer- behörde die Preise mit Beschlag belegte. — Auf dem Kehlwerk „Germania“ verunglückten tödtlich der Betriebsführer Reinewer, der früher auf einer Grube der sächsisch-thüringischen Aktien- gesellschaft bei Granchitz Steiger war, und der Bergmann Weise durch Einathmen von Kohlen- oxydgasen, als sie nach der Abendsschicht einen Bruchbrand kontrollieren wollten. Die Verunglückten hinterlassen Frauen und Kinder.

Plauen, 6. April. In nicht geringem Schred wurde zu Untertrieb die Magd eines Gutsbesizers verfehrt, als sie, im Begriff, aus einem Keller Kartoffeln zu holen, unversehens mit der Hand an den Leib eines Mannes stieß. Bei näherer Untersuchung ermittelte man in dem Todten einen Arbeiter des Dorfes, der sich in diesen Keller ge- schlichen und sich dort in selbstmörderischer Absicht die Kehle durchschnitten hatte.

Localnachrichten.

Merseburg, den 10. April 1898.

Bauneregelungen für den Monat April. Nasser April — Verpflucht der Bräute viel. — Bringt der April viel Regen — So deutet es auf Segen. Ein richtiger April, Der thut, was er will, Ist er trocken oder naß, Reich erntet ein jedes das.

Deutschland.

Mit den erfreulichen Ergebnissen der Viehzählung vom 1. December v. J. findet sich die „Deutsche Tagesztg.“ in ergötzlicher Weise ab. „Die Zunahme des preussischen Vieh- standes, so wird behauptet, beweist, daß die Land- wirtschaft den Bedarf an Schlachtvieh vollkommen decken kann und deutet überzeugend darauf hin, daß die deutsche Viehzucht eines erhöhten Schutzschutzes dringend bedarf.“ Die Ursache, daß trotz der Zunahme des Viehstandes noch eine erhebliche Menge Ruz- und Schlachtvieh nach Deutschland eingeführt worden ist, beweist nichts gegen ihre Behauptung. Denn diese Einfuhr hat anerkannter- maßen (1) dem wirklichen Bedarf nicht entsprochen, sondern ist im Grunde genommen vollkommen unnütz gewesen. Umgekehrt: wenn Deutschland jährlich 105 Millionen Mark für ausländisches Geflügel und Besehden hat auszugeben müssen, so beweist das, nach agrarischer Logik nur, daß die deutsche Viehzucht sich wegen der Zollfreiheit des Ge- flügels nicht rentirt! „Die meist süssischen Eier- und Geflügelhändler werfen galizische, polnische, sibirische, überleische Schindwaare (?) in gewal- tigen Massen auf den Markt, so daß der heimische Geflügelzüchter seine gute Waare nur zu Spottpreisen oder manchmal sehr schwer los wird. Das kann nur anders werden, wenn die Zölle auf Ge- flügel und Eier entsprechend erhöht werden. Unsere Zölle sind bekanntlich im Vergleich mit denen vieler anderer Staaten ungenügend niedrig.“ — Die Agrarier sind eben mit ihrem Latein zu Ende. Woher kommen denn die hohen Fleischpreise, über die zur Zeit jede Hausfrau klagt, wenn die Einfuhr von Schlachtvieh (1896: 51553 Ochsen, 108 091 Schweine und von Fleisch im Betrage von 26 696 Tonnen) über den inländischen Bedarf hinausging? — (Colonialpolitik.) Nach einem Telegramm des stellvertretenden Landeshauptmanns für Deutsch- Südwestafrika hat die kaiserliche Schutztruppe unter Major Müller am 26. Februar am Groot- berge über die ausfälligen Hottentotten im Norden des Schutzgebiets einen entscheidenden Erfolg davon- getragen. Der Feind stob in der Richtung auf Jeshfontein zu. Demnächst haben sich die Zwartbooi- Hottentotten am 20. März ergeben. Ihr Führer, sowie 90 wehrfähige Mann nebst den Gewehren fielen in die Hände der Sieger. Die Gefangenen sind nach Windhoek gebracht worden.

Der dünne trockne April ist nicht des Bauern Will, sondern des Willen Regen ist ihnen gar gelegen. Sind die Regen in Georgi noch blind, So erkrant sich Mann und Kind. Je früher im April der Schlehdroh blüht, Desto früher der Schmitter zur Ernte zieht. Gras, was im April wächst, Sieht im Mai fest. Donners im April, so hat der Rest sein Ziel.

Eine wichtige Entscheidung für die militärischen Übungen eingezeichnete Reservisten und Landwehrmänner resp. deren Familien ist neuerdings seitens des Kriegsministers gefallt worden. Es war die Frage freigegeben, ob die militärischen Übungen einberufenen Reservisten für den Tag der Einberufung, an dem die eigentliche Übung noch nicht begonnen, Anspruch auf die gesetzliche Unterstützung haben. Die Bezeichnung dieser Frage wollen die Militärbehörden damit rechtfertigen, daß die berufenen Mannschaften an dem Einziehungstage noch unter der Kontrolle der Bezirks-Commandos stehen, welche sie in der Regel erst am nächsten Tage den Truppenkörpern überweisen. Der Minister hat indessen dahin entschieden, daß die Unterfertigten für Familien eingezogener Reservisten und Landwehrmänner auch für den Tag der Einberufung zu gewähren sein, da lediglich militärische Interessen hierbei in Frage stehen.

**(Personalien).** Der Briefträger Carius ist von Stellen (Vez. Halle), und der Briefträger Eissau von Cölln nach hier versetzt worden.  
Am Freitag Nachmittag fiel am Sande die kleine Tochter des Wirthenmachers G. hier in die hochangewollene Geisel und wurde von den Fluthen mit fortgerissen, bis sie ein Herr, der den Unfall bemerkte, wieder auf's Trockne beförderte. Einige Stunden später führte ein 13jähriger Knabe in der Nähe der Milchinsel ebenfalls in die Geisel und wurde durch einen infolge der Hilfeleistung des Gefährdeten herbeigeeilten Klempnerlehrling dem kühlen Bade entzissen.

In den gestrigen Mittagsstunden konstatirten wir 17 1/2 Grad R. Schattenwärme und 23 Grad R. Wärme in der Sonne. Nach den kältesten Tagen im Beginn dieser Woche jedenfalls eine abnorm hohe Temperatur.

Vom Bahnhofe aus gingen gestern die Pferde eines Rittergutsbesizers beim Vorüberfahren eines Schnellzuges durch und rasteten mit ihrer Kutse die Raufhändler Straße herab bis in die Nähe der Kistabradle, wo ihnen ein bäuerlicher, mit 3 Personen besetzter Wagen in den Weg fuhr, den die Deichsel der Kutse nicht unerheblich beschädigte. Durch das unerwartete Hinderniß stutzig geworden, gelang es, die scheuen Thiere zum Stehen zu bringen und größeres Unheil zu verhüten.

Der Wasserstand der Saale ist in den letzten Tagen langsam zurückgegangen, ebenso sind auch die Fluthen der Elster und Luppe etwas gefallen. Anflüsse nach den Auenböckern werden trotzdem vorläufig nur auf den erhöhten Fahrwegen und Dämmen zu ermöglichen sein, wenn man nicht mit Langstiefeln ausgerüstet ist.

Auf mehrfachen Entzügen hat sich die hiesige Privat-Theater-Gesellschaft entschlossen, wieder eine Vorstellung zu wohlthätigen Zwecken zu veranstalten. Wir können diesen Entschluß nur loben und wünschen, daß die Vorstellung, welche am 3. Osterfeiertag in Livoli stattfindet, von dem gleichen Erfolg gekrönt wird wie seiner Zeit die Aufführungen zum Besten des Kaiser-Wilhelm-Denkmal, wo die Gesellschaft einen Reinertrag von 223 Mark an die Denkmalstiftung einbringen konnte. Die Vorstellung verspricht höchst interessant zu werden, denn die Wahl des Volksstückes: „Die Elfe vom Erlenhof“, welches seiner Zeit unter der Direction Drescher im hiesigen Sommer-Theater fünf Mal vor ausverkauftem Hause gegeben wurde, ist jedenfalls eine glückliche zu nennen. Auch die Besetzung der zahlreichen, theils sehr schwierigen Rollen ist, wie wir bei der ersten Aufführung im Verein zu erkennen Gelegenheit hatten, eine wirklich gute. Die elektrische Abendbeleuchtung im 2. und 3. Akt wird wieder von der Firma Steiner ausgeführt und für eine gebiegene Zwischenaktmusik sorgt die Stadtkapelle. Eingeleitet wird der Abend durch einen vom Vereins-Regisseur Herrn H. Selle verfassten Prolog. Derselbe, auf einer Fabel aufgebaut, ist bereits im Theater-Verlag von Gd. Bloch in Berlin im Druck erschienen und wird von einer Nordhäuser Zeitung, wo er erstmalig gesprochen wurde, als dichterisch anspruchsvoll gelobt. Wir können also einen Besuch der Aufführung angelegentlich empfehlen und wünschen, daß durch einen regen Besuch dem „Bazar“ eine namhafte Summe zuströmt.

Der Kulandtsplatz wird während der Osterfeiertage für unser Publikum einen ganz besonderen Anziehungspunkt bilden, denn es haben sich dort in den letzten Tagen eine Anzahl wandernder Schauspieler etablirt, unter denen Dechant's Orient-Hippodrom und der Circus Reiffartho besondere Beachtung verdienen. Namentlich der Erst-

genannte erweist sich selbst in unserer großen Nachbarstadt Leipzig des besten Rufes und seinem Erscheinen wird dort stets mit großem Interesse entgegengesehen. Ein sorgsam geprüftes, edles und dabei frommes Perchematerial ladet in dem Hippodrom zu gefahlosen Reiterfahrten ein, die wiederum auch den Zuschauern eine lustige Unterhaltung gewähren.

Der Theaterklub „Dorussia“ hier bringt heute, Sonntag, Abend im Saale der „Hunnenburg“ das fünfaktige Volksstück „Der Sonnwendhof“ von S. H. Mohental zur Aufführung. Wir machen die Freunde dieses strebsamen Clubs hierauf noch besonders aufmerksam.

Die Osterfeiertage bieten auch diesmal eine ganze Reihe von Belustigungen und Zerstreungen. In erster Linie stehen heute, am ersten Oftertage, die beiden Konzerte des Husaren-Trompetercorps; das erste derselben findet nachmittags im Casino, das zweite abends im „Tivoli“ statt. Gleichzeit haben die Freunde des Turn-Vereins „Rothstein“ Gelegenheit, heute Abend dessen Festspiel-Aufführung am Besten des Geräthefonds im „Casino“ zu besuchen. In der Kaiser Wilhelm-Salle gastirt ebenfalls heute Abend die Gesellschaft A. Frohn aus Leipzig mit ihren Chansonetten, Gesangs- und Charakterhumoristen und im Argarten tritt zur selben Zeit der Magier Rungschini auf, um sein Auditorium für einige Stunden in das Land der Träume zu versetzen. Daß es am zweiten Festtage nicht an den erforderlichen Tanzgelegenheiten fehlt, ist, wie ein Blick in die Anzeigen-Spalten lehrt, selbstverständlich.

Dem Bericht über der Landwirthschafts-Kammer für die Provinz Sachsen über kassalisch-erzielte Getreidepreise entnehmen wir die folgenden unsrer Kreis betreffenden Notizen für den 7. April. Die Preise verziehen sich pro 100 Kilogramm Kreis Merseburg. Weizen 18,00—21,00 Mk., Roggen 14,00—15,10 Mk., Gerste 17,00—20,00, Hafer 15,00—17,00 Mk.

### Aus den Kreisen Querfurt und Merseburg.

Merseburg, 8. April. Am Montag fiel das 4jährige Kind des Cimonhners G. aus dem Fenster des zweiten Stockwerkes herab und wurde so schwer verletzt, daß man an seinem Aufkommen zweifelt.

Querfurt, 6. April. Bei der Arbeit wurden heute Morgen zwischen 3 und 4 Uhr vier Spighuben in dem an der Zuckerfabrik Altdorf gelegenen Part von dem Wächter der Zuckerfabrik betreten. Derselben hatten mehrere Säcke Getreide und auch gemischten Düngers in der Defonomie Wahren u. Co. gestohlen und waren eben dabei, das gestohlene Gut bei Seite zu schaffen, als sie vom Wächter erwischt wurden. Es sollen 4 Arbeiter aus Thalborn sein, die in der Zuckerfabrik gearbeitet haben.

Querfurt, 8. April. Gestern Nachmittag haben einige halbnüchliche Burden in den vor etwa 12 Jahren auf den Knabenwaldungen Feuer angelegten Fichtenwäldchen Feuer angelegt, wodurch einige Morgen fast vernichtet wurden. Öffentlich erhalten die Buben, die man bereits zur Anzeige gebracht hat, ordentliche Strafe.

### Wetterwarte.

Voransichtliches Wetter am 10. April. Vorwiegend trocken, abwechselnd heiteres und wolfiges, warmes Wetter. Später Neigung zu Gewitter. 11. April. Nur wenig kühleres, zeitweises heiteres, vielwolkiges Wetter mit etwas Regen. — Morgens Nebel. — 13. April. Mildes, ziemlich heiteres Wetter, keine wesentlichen Niederschläge.

### Repertoire-Entwurf des Stadt-Theaters zu Leipzig

Sonntag den 10. April bis Sonnabend den 16. April 1898.

**Neues Theater.** Sonntag „Carmen“ — Montag „Der Freischütz“ — Dienstag „Mignon“ — Mittwoch „Im weißen Röhl“ — Donnerstag „Kohlenreiter“ — Freitag „Erlkönig“ — Samstag „Die Räuber“ — Sonntag „Die Räuber“ — Montag „Die Räuber“ — Dienstag „Die Räuber“ — Mittwoch „Die Räuber“ — Donnerstag „Die Räuber“ — Freitag „Die Räuber“ — Samstag „Die Räuber“ — Sonntag „Die Räuber“.

### Gesichtsverhandlungen.

Breslau, 6. April. Der Polytechnische Wilhelm Stehn aus Hamburg, welcher kürzlich am hiesigen Postamt am Mathiasplatz durch das offene Schalterfenster 8000 Mk. stahl, mit dem Gelde aber ergriffen wurde, wurde zu 4 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt. — Radeburg, 7. April. Wegen Gattenmordes wurde der Fabrikarbeiter Wladyk Radzinski von Scherz, der seine Frau von einem hohen Felsen in die Donau geworfen hat, vom Schwurgericht zum Tode verurtheilt. — Eisenburg, 7. April. Das Eisenburger Eisen-

6ahnwerk bei dem eine Anzahl Personen i. d. nicht unbedeutend verletzt wurden, fand gestern vor der hiesigen Straframmer seine Ehre. Der Oekonomist Herr Emil Fiedler aus Falkenberg wurde der fahrlässigen Gefährdung eines Eisenbahntransportes schuldig befunden und zu 3 Wochen Gefängnis verurtheilt. Er wies jede Schuld ab und suchte den Nachweis zu führen, daß er in vollem Maße seine Schuldigkeit gethan. Seiner Ansicht standen jedoch die Sachverständigen-Gutachten entgegen.

### Vermishtes.

Das Opfer eines Wahnsinnigen ist Mittwoch Abend in Berlin die Frau des Eisenbahnarbeiters Robert Bernhardt aus der Rigaerstraße 16 geworden. Ihre Mann hat sie mit dem Messer bedrängt zugedrückt, daß sie lebensgefährlich verletzt in das Krankenhaus am Friedrichshain gebracht werden mußte. Bernhardt selbst hat sich dann zum Fenster hinaus gestürzt, aber nicht beholders schwer verletzt; er ist als Polizeigefangener in die Sparte gebracht worden.

Unter der Auflage, 2000 Mark in Dortmund geholt zu haben, haben die Deutschen Franz Müller und Hubert Hagen aus Dortmund vor dem Polizeigericht in Liverpool. Beide jungen Burden waren von einem Detektiv beim Besetzen des Dampfers „Straria“, mit dem sie nach America segeln wollten, verhaftet worden. Bei ihnen wurden zwei Dolche und Revolver mit 543 Dollars (216 Mark) gefunden. Sie wurden den Londoner Behörden beizugs Auslieferung an Deutschland übergeben.

Furchtbare Unfälle am 10. April. In Porto Santo-Vitos herrschte am Mittwoch großes Schreckregnen und Miststurz wurden die Felder auf weite Strecken überflutet. Mehrere Brücken wurden zerstört.

Durch den Einbruch einer Mauer bei einem Hausabbruch in Würzburg wurden 4 Arbeiter verletzt. Ein Arbeiter wurde durch einen Balken die Hinterbacke zertrümmert er war sofort todt. Ein zweiter erlitt eine schwere Verletzung, während die beiden anderen nur leicht beschädigt wurden.

Als Raub erstanden wurde von einem Maltezer in der Nacht auf Mittwoch der Wirth Solbach in Markt-Burbach. Auch seine Frau wurde nicht erholdig verletzt. Der Räuber entfloh, wurde aber bald darauf in nähen Böhlingen festgenommen.

Offiziere in Folge eines Streiks um ein gewisses Zimmer. Leutnant Nico erzielte einen Schießsich in den Unterarm, der den Tod zur Folge hatte. Das Duell war von dem Bergsteigen vorgeschrieben worden.

Stapelraub. Der für die Hamburg-America-Vinie bestimmte Dampfer „Albatros“ ist am 7. d. auf Ledenborgs Werft in Gesehmünde vom Stapel gelanden. Die „Albatros“, welche eine Tragfähigkeit von 9000 Tonnen besitzt, ist das größte bisher auf einer Werft an der Elbe erbaute Schiff.

Wegen Mordanschlag. In der Nacht auf Mittwoch wurden die Soldaten der 31. Division in Eisenburg auf einmal erfaßt. Es handelt sich um die Verhaftung von eisenbüchigen Verurtheilten.

Der Erbaner des Kaiser Wilhelm (Kanales) Wladyk Gehringer Rath Cz. Otto Baenick, ist am Donnerstag Abend gegen 7 Uhr in Berlin gestorben. Baenick wurde am 25. Juni 1835 in Heil geboren und trat im Jahre 1848 in den preussischen Staatsdienst.

Als Deutsch-Chirur. Der Tage trat in Tintan der Leutnant Zeisler ein, der, zu Pferde von Heil nach Tintan kommend, die ganze Palmel Schantung in 30 Tagen durchkreuzte. — Als erste deutsche Dame ist die Gemahlin des Dolmetschers Dr. Schamer mit ihrem Gohme nach Tintan übergeföhrt.

Untergegangenes Schiff. Aus Eskleth, wird gemeldet: Das hiesige große Dampfschiff „Sina“ ist an der Küste Floridas untergegangen. Die Besatzung ist gerettet.

Ein Wildbeutler des Herzogs von Sicilien, der ehernach Gendarm Constant Melaine überfallen gestern in seinem Kester des Forstes bei Angers zwei Wildbeute, die bei seinem Anblicke sofort die Flucht ergriffen. Melaine legte ihnen nach und holte einen derselben, den Tagelöhner Massouner, ein. Da dieser sich nicht ergeben wollte, sondern sich auf einer Erhebung hehend, vertheilte, kam es zu einem heiligen Kampfe, im Verlauf dessen der Mann des Forstes den Tagelöhner überhand nahm und nach dem Tode des letzteren den Tagelöhner in die Höhe des Jagdaufliegers setzen ließ, herbeilief, was er doch zu spät.

Der Tagelöhner in ein nahe gelegenes Haus gebracht werden konnte, war er eine Beute.

Ein furchtbarer Unfall wüthete in der Umgebung von Oliveira de Aguias in Portugal. Eine große Anzahl von Häusern wurde vollständig aufgebrannt und Möbel, sowie Ackergeräth durch die Luft geschleudert. Viele Menschen wurden durch fallende Trümmer verletzt.

Ein schreckliches Familien-drama hat in Folge eines Mißverständnisses eine junge Frau erschossen. Signora Angelina, ein hübsches junges Weib, sich mit ihrem kleinen Mädchen am Klavier und lang der kleinen Lieber vor, die sie begleitete. Plötzlich ein grauer Schrei, ein Knall und ein Fall. Während lag die junge Mutter am Boden, das jammernde Kind neben ihr. Was war geschehen? Herr Garducci hatte sich im Nebenzimmer damit beschäftigt, seine Platte zu reinigen, und dann die Waage zerlegt, um sie in den Gewehrschrank zu stellen. Er holte, eine Schuß ging los und traf sein Weib in den Hals. Die Kugel hatte die Schlagader durchbohrt und in wenigen Minuten war die schöne junge Frau eine Leiche. Ihr Mann ist dem Wahnsinn nahe.

Ein Opfer des Alkohol. In einer Bräufeder Vorstadt hat der Gottwirth Vandenberg ein Wirthshaus. Er verließ nachmittags, wo Gähne eine Schenke sich, gewöhnlich den Schenkräumen und ging anderen Gesellschaften nach. Ein Dienstmädchen ließ ihn im Hause. Dieses, ein junges Ding von erst 15 Jahren und nur kurze Zeit in Stellung, benutzte die Gelegenheit. Sie holte sich eine gute Freundin und Beide probten nun die verschiedenen Likuoralkoholen. Dies geschah so gründlich, daß das junge Mädchen am Abend in Folge von Alkoholvergiftung gestorben ist.

Die Getreuen in Feyer haben dieses Jahr dem Kaiser Wilhelm folgenden Geburtstagsgesandte: Das hiesige Weib, geht in Frankfurt. Es diene dem Kaiser als Zeichen der Liebe. Das lang, du noch die magst dran freuen, Wohlstand in von Faren de Getreuen. (Auf Recht Dorf) im Landkreise Dortmund wurden durch plötzlich hereinbrechende Gesteinsmassen drei

...gerichte verschärft. Nach 83 Stunden erst gelang es, die Beschäftigten zu befreien, sie waren zwar sehr geschwächt, aber doch unverletzt.

(Eine Gedenktafel für Kaiser Friedrich) beabsichtigen die deutschen Krieger, wie bereits gemeldet, an der Villa Irius in San Remo anzubringen; der jetzige Kaiserliche Kommissar hat hierzu bereits seine Einwilligung gegeben. Der Vorstand des Verbandes deutscher Kriegsveteranen hat zur Inskription folgende Verse von Ernst von Hilfenroth gewählt:

Banden, der du aus Deutschland herkommst! Nenne den Schritt! Hier der Ort, wo dein Kaiser Friedrich lebt und lirt. Hörst du, wie Welle an Welle tönend zum Meer drängt? Das ist die lebende Seele Deutschlands, die sein Gedicht. Die Krieger Deutschlands ihrem Kaiser und Feldhern.

Diese Inschrift findet auf einer kunstvoll ausgeführten ehernen Tafel Platz. Die Tafel soll Ende August oder September fertiggestellt und angebracht werden.

(Neue Bezeichnung) Fremder: „Das ist ja ein herrliches Festen auf dieser Kleinbahn! Die einzigen kurzen — man wird ja förmlich festank!“ — Ein-

heimlicher: „Ja, wisse Sie, wer sich kalt beim Baue der Billigkeit nachlangt, und damit wir keine Reide und Tunes habe bauen müße, sanftwärtzig ist halt das Bähnde so um die Berg' rum!“

### Kurze Nachrichten

Berlin, 9. April. Die die „Staatsbürger-Liste“ unverlässig erfahren haben will, bekräftigt es sich, daß für die Reichstagswahlen der 20. Juni in Aussicht genommen sei. Für die Landtagswahlen sei der 10. October als Termin aussersehen.

Washington, 9. April. Eine Bill betreffend die zeitweilige Anleihe von 100 Millionen Dollars und eine dauernde Anleihe von 3—500 Millionen Dollars zu 3%, ist vorbereitet worden und soll im Falle des Krieges dem Congreß vorgelegt werden.

Kopenhagen, 9. April. Bei der gestrigen

Familientafel anläßlich des Geburtstags des Königs brachte König Oscar von Schweden das Wohl des Königs Christian aus. Um 9 Uhr erfolgte die Rückreise an Bord des Dampfers „Soenst-Sund“.

### Bericht des Mehlbörsevereins zu Halle a. S.

Halle, 7. April. Preise für netto 100 kg. Weizen: No. 1 32,50 bis —. —. —. Weizenmehl 0 23,50 bis 29,75 Mt. Weizenmehl 0 26,50 bis 27,75 Mt. Roggenmehl 0 22,50 bis 23,50 Mt. Roggenmehl 0/1 21,50 bis 22,50 Mt. Futtermehl 13,00 bis —. —. —. Weizenfeile 9,50 bis 10,25 Mt. Weizenfeile 8,75 bis 9. —. —. Weizenfeile f. 9,00 bis 9,50 Mt. Haidebrot 31 Mt.

### Reklamethel.

Geprüft seit 1880 und belobt in lauf. Aufschrift ist nur der Holl. Tabak, 10 Pfd. lose im Beutel (so. 8 Mt., bei B. Becker in Seesen a. S.)

### Anzeigen.

Für dieses Heft übernimmt die Redaction den Buchdruck gegenüber keine Verantwortung.

### Kirchen- und Familien-Nachrichten.

Am I. Osterfeiertag predigen: Sonntag, 1/10 Uhr: Dac. Wihom.

5 Uhr: Prediger Bornhof. Im Anschluß an den Vormittagsgottesdienst Beichte und Abendmahlfeier. Dac. Wihom.

Stadtische. 8 Uhr: Beichte und Abendmahl. Pastor Werther.

1/10 Uhr: Dac. Schollmeyer. Anschließend Beichte und Abendmahl. Dac. Schollmeyer.

2 Uhr: Pastor Werther. Gesammelt wird eine Collecte für das Johannisfest in Crocon.

Neumarktsche. 10 Uhr: Pastor Leuchter. Altmarktische. 10 Uhr: Pastor Delius.

### Am II. Osterfeiertag predigen:

Sonntag, 1/10 Uhr: Sup. Martinus. 5 Uhr: Dac. Wihom.

Stadtische. 8 Uhr: Beichte und Abendmahl. Dac. Schollmeyer.

1/10 Uhr: Pastor Werther. Anschließend Beichte und Abendmahl. Pastor Werther.

2 Uhr: Prediger Bornhof. Gesammelt wird eine Collecte für das Johannisfest in Crocon.

Neumarktsche. 10 Uhr: Cand. min. Grams aus Halle.

Im Anschluß an den Gottesdienst allgemeine Beichte und Abendmahl. Pastor Leuchter.

### Am III. Osterfeiertag predigen:

Sonntag, 1/10 Uhr: Pastor Delius. Nach dem Gottesdienst Beichte und Abendmahl.

### Polnischer Gottesdienst

Für die evangelischen Sachseuinger findet statt Donnerstag mittags 12 Uhr in der Kirche zu St. Ulrich bei Mücheln. P. Swierzewski.

Heute früh 1/8 Uhr, am heiligen Charfreitage, entschief im Elisabeth-Krankenhaus zu Halle nach langem und schweren Leiden sanft und stille, in Gottes Rath ergehen, unser innigst geliebter Gatte, Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager, der Gutsbesitzer Hermann Fuss zu Niederlobican.

Die Beerdigung findet in Niederlobican am zweiten Osterfeiertag, nachmittags 2 Uhr, statt.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß Freitag Abend 5 Uhr unter gezeichnete Kund

### Arthur

im zarten Alter von 1 Jahr 3 Monaten sanft entfallen ist.

W. Berlin und Frau. Die Beerdigung findet Montag Nachmittag vor Trauerhalle, gr. Ritterstr. 26, aus statt

Freitag abends 10 1/2 Uhr entschief plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Mann, unser herzlichster, sorgloser Vater, der Schmied Heinrich Eck,

im 52. Lebensjahre. Um hülles Beileid bitten die tieftrauernden Hinterbliebenen: Ww. Friederike Eck.

Theodor Wollmann nebst Frau. Da geb. Gd.

Die Beerdigung findet Montag den 2. Feiertag, Nachmittag 2 Uhr, vom Trauerhause Amnestroße 4, aus statt.

### Dank.

Für die liebevolle Theilnahme beim Dahinscheiden unseres theuren Enkelsohnes, des Rentiers Carl Fuchs, lassen herzlichsten Dank die trauernden Hinterbliebenen.

### Amiliches.

Zur Ausbildung von Hoffmannen besteht in Merseburg, Erfurt und GutsMuths eine Lehrschmiede für Hufeisenschmied, an welcher alljährlich mehrere Lehrlinge stattfinden. Nähere Auskunft über den Beginn und die Dauer der Kurse, über die Bedingungen zur Aufnahme und über die Lehrgelöhne u. s. w. ertheilt

1) für die Lehrgelöhne in Merseburg das Vereins-Secretariat an der Schiffschiff- u. Hufeisenschmiede in Erfurt der Deputationen-Vizepräsident Wollmann d. selbst, und

2) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

3) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

4) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

5) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

6) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

7) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

8) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

9) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

10) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

11) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

12) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

13) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

14) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

15) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

16) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

17) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

18) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

19) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

20) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

21) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

22) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

23) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

24) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

25) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

26) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

27) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

28) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

29) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

30) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

31) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

32) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

33) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

34) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

35) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

36) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

37) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

38) für die Lehrgelöhne in GutsMuths die Hufeisenschmiede in GutsMuths d. selbst, und

### Feldverpachtung

Der Rest der früher Schade'schen Felder in Preßler Flur soll auf 6 Jahre verpachtet werden. Gebote nehmen wir in unserm Comptoir Markt 31 in Merseburg entgegen.

### Vorschuss-Verein.

Mehrere gut verzinsliche Häuser, theils mit Garten, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

### A. Donnerhack

Ein mittleres Wohnhaus mit großem Hof und schönem Garten, in angenehmer Lage, ist wegen andauernder Krankheit des Besitzers unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

### Gerstenbrenn

wird verkauft Vorstadt Neumarkt 38.

### Für Beamte

passend, ist ein gutgebautes, leicht vermietbares Haus im neueren Stadtbauviertel bei möglicher Anlagung zu verkaufen. Entschl. Reflectanten erhalten Auskunft bei

F. M. Kunth.

### M. Mühlitz.

gerichtlich vereideter Taxator, Merseburg, Gothardstraße 16, empfiehlt sich

zur Abhaltung von Auktionen zur Vermittelung von Verträgen, Verpachtungen, Hypotheken, zur Aufzeichnung von Nachlassverzeichnissen u. s. w.

### Guts-Verkauf.

Best. Verh. h. verkaufe sofort mein in bestem Stande befindl. Gut, enth. 214 Mrg. Rüben- u. Weizenboden, mit gl. Gebäud., leb. und todt. Inventar u. Vorräth. billig für 35000 Mk. bei 25—30000 Mk. Anzahlung. Näheres

Carl Brinck, Dessau, Mariannenstraße 14.

### Fahrrad

(Pneumatisch) für 60 Mark zu verkaufen Ein altes noch sehr schönes

ist für 20 Mt. zu verkaufen Rosenhal 3.

### 4 Boden altes Ziegenlamm

zu verkaufen Landshäcker Str. 7.

### Eine gute Daubeute

und eine Seige mit Kasten sind zu verkaufen Kl. Keyna Nr. 22.

### 30 Stüd junge Gänse

zu verkaufen Neumarkt Nr. 36.

### Gartenfies

(dunkelroth) ist zu verkaufen. Das Nähere durch Herrn Gastwirth Fritzsche, in Anapendorf.

NB. Eigenes Fuhrwerk kann vom Besitzer

aus mit Stab zu verkaufen Trebnitz Nr. 25.

### Wiesenverpachtung in Reipitz

Sonntag den 16. d. M., nachmittags von 4 Uhr an, werde ich im Gohaus zu Reipitz a. S. Morgens Wiese etc., in Reipitzer Flur gelegen, der unverschuldeten Pauline Wiese gehörig, meistbietend verpachten, wozu ich Nachliebhaber hiermit einlade.

Merseburg, den 9. April 1898.

Fried. M. Kunth, vereid. Auktionscommissar.

### Feld-Verpachtung.

des Ritterguts Dragarth. Dienstag den 12. April d. J., nachmittags 4 Uhr,

sollen 35 Morgen 164 Quadratrußen den Rittergut Dragarth gebührendes Feldgrundstück auf sechsjährigen Zeitraum vom 1. October 1898 bis dahin 1904 unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Zusammenkunft an der Dragarth'schen Einsperre.

Dragarth, den 28. März 1898.

S. A. A. Sadzik.

### Freiwillige Versteigerung

in Wallendorf bei Merseburg. Am Dienstag den 12. April, mittags 11 Uhr,

sollen im Gohaus Nr. 27 in Wallendorf wegen Verzug folgende Gegenstände verkauft werden: Kessel, Schränke, Schubkarren, Waffrog, Seiden, Nähmaschine, Brennmaterial und dergl. noch verschiedene Wirtschaftsgüter.

Wallendorf, den 4. April 1898.

Leonhardt.

### Ein Hausplan

ist zu verpachten oder zu verkaufen. Zu erfragen gr. Ritterstr. 24.

### Eine neue eiserne Bettstelle

mit Matratze, noch nicht gebraucht, zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

### Einzelne Porzellanen Glas

(60—100 Mtr. Länge) sind abzugeben. Zu erfragen

### Ein Paar Läuferweine

sind zu verkaufen Globigauer Str. 6.

### Ein Paar Läuferweine

zu verkaufen

### Wohnerbrüderrain 3.

Zwei Läuferweine haben zu verkaufen

verl. Friedrichstr. 4.

### Die 1. Etage

in meinem Hause Markt 23 ist zum 1. Mai oder später zu vermieten.

Carl Gieselberg.

Eine herrschaftliche Wohnung mit allem Zubehör ist zum 1. October zu beziehen. Desgleichen ein kleines Logis für 40 Thlr. zum 1. Juli zu beziehen. Sand 7.

### Ein Laden

mit oder ohne Wohnung zu vermieten und 1. October zu beziehen. Zu erfragen

Windberg 7.

### Halle'sche Straße 22

sind zwei Logis zu vermieten und 1. Juli zu beziehen.

Stube und Küche an einzelne Leute zu vermieten

Rohmarkt 17.

### Globigkauer Straße 27

ist eine geräumige Wohnung zu vermieten und 1. October zu beziehen.

Möbels. Behr.

Eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist an ruhige Leute sofort zu vermieten und 1. Juli zu beziehen

Amthausen 6 b.

### Breitestraße 8

ist eine Familien-Wohnung an stille Leute für 250 Mt., am 1. Juli beziehbar, sofort zu vermieten.

Friedrich Schulze, Bankier.

### Eine Wohnung

im Giecherhause, Stube, 2 Kammer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute für 30 Thlr. per 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen

Unterlobican 50.

### Ein Laden

mit kleiner Stube in guter Lage zu vermieten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Eine Wohnung Stube, Kammer, Küche, Bodenraum und Stallung, 1. Juli zu vermieten. Emma Nr. 43.

Ein kleines Logis zu vermieten

Heinrich Bode.

Eine kleine Hinterwohnung für einzelne Leute ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen

Sanktstraße 5.

Eine Wohnung für 80 Thlr. ist zu vermieten und Juli zu beziehen.

F. A. Schmidt, Feltenhauermeister.

Reipisch Nr. 9

sind 2 Wohnungen, Stube, Kammer, Küche und Zubehör, zu vermieten und können sofort bezogen werden.

Wohnungen sind zu vermieten, eine kann sofort bezogen werden.

Schilberg 25.

### 1 möblierte Stube nebst Schlafkammer

ist sofort zu vermieten

Karlstraße 19, 1 Trepp.

### 6000 Mark

per 1. Juli d. J. auf sichere Hypothek auszuliehen. Näheres

H. Ritterstr. 41.

### 9000 Mark

auf gute 1. Hypothek per 1. Juli auszuliehen durch

H. Donnerhack.

**Gut möbliertes Zimmer,**  
 poeetere und separat gelegen, sofort zu vermieten  
**Schneisestraße 1b.**  
**Hoff. Schlafstelle mit Mittagstisch**  
 offen  
**Oelgrube 6.**

**2 Schlafstellen**  
 sofort zu beziehen **Schmalstraße 23.**  
**Freundliche Schlafstelle**  
 offen **Burgstrasse 10.**

**Eine Wohnung** (im Preise von 180 bis 200 Mk.), von jungen Leuten zum 1. October zu vermieten gesucht. Gefl. Off. unter **A B 100** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann sucht **möbliertes Zimmer mit Mittagstisch.** Gefl. Offerten mit Preisangabe unter **H W** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Bergmann's**  
**Carbol - Theerschwefel - Seife**  
 bedeutend wirksamer als Seife, vermindert die Unreinlichkeit aller Arten Hautkrankheiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine blühende Haut. a. Stadt 50 Pf. bei: **Wihl, Kieslich, Droge.**

**Satz-Karpen, Schleie, Aale** verendet laut Preisliste Fischzüchterei Papiernühle **Wendisch-Drechna.** Lebende Vorkunft garantiert.

**Restaurant „Zum Strombad“**  
**Leinw. Str. 5.**  
 Zu den Ofterfeiertagen **angenehmer Aufenthalt am Saaluser.** Es ladet freundlichst ein **Robert Stornberg.**



**J. B. Heinzel,**  
 Halle a. S.,  
 Gr. Ulrichstr. 57  
 empfiehlt  
**Sonnen- u. Regenschirme**  
 sehr grosse Auswahl.  
**Reparatur u. Bezüge schnell, billig!**

**Cigarren**  
 in größter Auswahl und  
**Cigaretten**  
 von

**Kyriazi freres, Cairo,**  
**Sossidi freres, Cairo,**  
**Cavendish & Co., Liverpool,**  
**A. Ruschokoff & Co., Warschau**  
**J. Pologlow freres, Dresden,**  
**A. Tuma, Dresden,**  
**Compagnie Laferme, Dresden**  
**Serail & Epirus, Dresden,**  
**G. A. Jasmatzki, Dresden,**  
 empfiehlt

**K. Hennicke,**  
**Bahnhofstr. 1.**

**Unterricht in Buchführung**  
**u. Handelswissenschaften.**  
 Freitag den 15. d. M.,  
 abends 8 Uhr,  
 eröffne ich in der „Reichskrone“ in **Merseburg** wieder einen

**neuen Curfus**  
 und erbitte recht bald schriftliche Anmeldungen an meine Adresse nach hier.

**Damen-Unterricht apart.**  
**Honorar 20 Mark.**  
**Privatstunden mit wenig Preis-**  
**ausschlag.**

Für unbedingten Erfolg leistet mein Ruf als langjähriger Fachmann und das Zeugnis meiner früheren Schüler gewiss Garantie.  
 Hochachtung

**Gunkel,**  
 geprüfter Bücher-Revisor  
 in **Weissenfels.**

**Gottlob Gärtner,**  
**Mäherstraße 8,**  
 reparirt

**Fahrräder**  
 nach wie vor  
 Zubehörsache auf Lager.

Frischen **Krautboef,**  
 frischen **Waldmeister,**  
 neue **Malta-Kartoffeln,**  
**Kopf-Salat u. Radischchen,**  
 frischen **ger. Aal,**  
**Kieler Sprotten**

empfehlst **C. L. Zimmermann.**

**Reine amerik. Wsch- u. Plättwand!**  
 Bringt ich hiermit den geehrten Herrschaften bei billiger Notierung in empf. Erinnerung.

**Frau Küstermann,**  
**Unteraltersburg 1,** früher i. Halle a/S.

**Neu eingetroffen!**  
 Herrenkleider 5 Mk.  
 Alle andern Schuh- und Stiefelwaaren in größter Auswahl.  
**R. Schmidt, Seitenbeutel 2.**

**Geusa.**  
 Den 2. Ofterfeiertag ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **Kroß, Gastwirts.**

**Casino.**  
 Empfehle während der Ofterfeiertage **Bouillon, Spritzchen, Ragout fin, Brüh-Würstchen, sowie div. kalten Aufschnitt.**

**f. Lager- und Weisbier**  
 von G. Berger,  
**f. Würzburger Bürger-Bräu,**  
 sowie **Moselwein in Gläsern**  
 1/2 und 1/3 Flaschen.  
**A. Ullass.**

**Kyffhäuser**  
 empfiehlt seine **Localitäten** zur gefl. Benutzung.  
 Angenehmster Aufenthaltsort.  
 Heute zum Frühstücken:  
**f. Wokbier und Speckkuchen,**  
 echt **Böhmisch**  
 und **Wiesenseker Bier.**  
**Div. Speisen.**  
**Hochfeine Flaschenbiere**  
 (Originalfüllung der Brauerei), auch außer dem Hause.  
**A. Krausse.**

**Gesellschafts-Club**  
**„Heiterkeit“.**  
 2. Ofterfeiertag, nachmittags 3 Uhr,  
**Funkenburg.**

**Hoffscherei.**  
 Heute zum 1. Feiertag frisch  
**Speckkuchen.**

**Tiefer Keller.**  
 Am 1. und 2. Ofterfeiertag frisch  
**Speckkuchen.**  
**F. Triller, gen. Robers.**

**Wilhelmsburg.**  
 Den 1. Feiertag frisch  
**Speckkuchen,**  
 gleichzeitig empfehle während der Feiertage **f. Bockbier**  
 und **f. Bockwürstchen.**

**Angarten.**  
 Montag den 2. Ofterfeiertag  
**Ballmusik,**  
 wozu freundlichst einladet **Conrad Loffe.**

**Weintraube.**  
 Den 2. Ofterfeiertag, von Nachmittags 3 Uhr an,  
**Tanzmusik,**  
 wozu freundlichst einladet **f. Hädel.**

**Männer-Luna-Verein.**  
 Sonntag:  
**Gesellschaftsabend**  
 im **Herzog-Gebäude.**  
 Montag früh 7 1/2 Uhr:  
**Tunngang**  
 nach **Knapendorf.**

**Tänzen**  
 in der **Funkenburg.**  
 Dienstag früh 7 Uhr:  
**Tunplatz.**  
 Der Vergnügungs-Verein.

**Luna-Verein „Nothfeld“.**  
**Festspiel-Aufführung**  
 zum Besten des Geräthefonds  
 Sonntag, 10 April (1. Ofterfeiertag)  
 im **Establisement „Casino“.**  
 Beginn abends 8 Uhr.

**Der Verheirathungsantrag auf Helgoland.**  
 Lebensbild in 3 Aufzügen v. E. Schmetter.  
 Darin werden zu dieser Aufführung nicht angegeben. Selbige sind an der Abendkasse im Preise von 30 Pfennig zu haben.  
**Der Vorstand.**

**Geiselschlösschen.**  
 Heute den 1. Feiertag **Geiselschlösschen.**  
 Empfehle während der Feiertage meine **Restaurations- u. Gesellschafts-Kablen und Garten.**  
 für gute Speisen und Getränke ist bestens geforgt.  
**Fr. Rove.**

**Gesang-Verein „Einigkeit“**  
 hält Montag den 2. Ofterfeiertag in der **Reichskrone** sein  
**Vergnügen,**  
 bestehend in **Abendunterhaltung**  
 und **Tanz,**  
 ab. Anfang 7 1/2 Uhr. **Der Vorstand.**

**Casino.**  
 Sonntag den 1. Ofterfeiertag  
**großes Extra-Concert,**  
 ausgeführt von dem vollständigen **Trumpeter-Corps des Thüring. Infanterie-Regiments Nr. 12** unter Leitung des **Stabstrompeters Herrn Pein.**  
 Anfang **Nachmittags 3 1/2 Uhr.**  
**Entrée 30 Pf.**  
**Pein. Ullass.**

**Kötzchen.**  
 Den 1. Ofterfeiertag  
**Bockbier.**  
 Den 2. Feiertag, von nachmittags 3 Uhr an,  
**Tanzmusik.**  
 wozu freundlichst einladet **W. Wolf.**

**Gasthaus Penna**  
 ladet das geehrte Publikum zu den Ofterfeiertagen höflichst ein.  
 Den 2. und 3. Ofterfeiertag  
**große Tanzmusik.**  
 für gute Speisen und f. Getränke ist aufs beste geforgt.  
**H. Köhler.**

**Wallendorf.**  
 Den 2. und 3. Ofterfeiertag  
**Tanzmusik.**  
 wozu freundlichst einladet **f. Selin.**

**Bischdorf.**  
 Den 2. Ofterfeiertag, von Nachmittags 3 Uhr an,  
**Tanzmusik.**  
 wozu freundlichst einladet **G. Weber.**

**Trebnitz.**  
 Den 2. Ofterfeiertag von Nachmittags 3 Uhr ab,  
**Tanzmusik,**  
 wozu freundlichst einladet **f. Heyer.**

**Oberbeuna.**  
 Den 2. Ofterfeiertag, von Nachmittags 3 Uhr an,  
**Tanzmusik,**  
 wozu freundlichst einladet **A. Thoenemann.**

**Theater im „Livoli“**

zum Besten des **„Bazar“**, veranstaltet von der **Privat-Theater-Gesellschaft**  
 vom 19. October 1893.  
 (Mitglied des Verbandes der Privat-Theatervereine Deutschlands)

unter Mitwirkung der **gesamten Stadt-Kapelle.**  
**Dienstag den 12. April 1893**  
 (3. Ofterfeiertag)

**Prolog**  
 verfasst von **Germann Selle.**

**Die Else**  
 vom **Erlenhof.**

Vollständ. aus dem **Schwarzwalde** in 5 Aufzügen von **Georg Friedrich Schiller.**

**Preise der Plätze:**  
 Im **Vorverkauf** bis abends 6 Uhr bei den **Herrn Franz Seyffert, H. Ritterstraße, Hennicke, Cigarrenhdlg., Bahnhofsstraße** und **F. Perius, Dom: Sperrh. (nummerirt) 1,00, Saal Nr. 0,50.**  
 An der **Kasse: Sperrh. (nummerirt) 1,25, Saal Nr. 0,50.**  
**Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.**  
**Der Vorstand.**

**Kaiser Wilhelmshalle.**  
 Sonntag, 10. April (1. Ofterfeiertag)  
**Hamorinischer Abend**  
 Direction: **H. Frohn** aus Leipzig.  
 Auftreten von **Chansonetten, Liedertängerin, Gesangs- und Charakter-Sumoristen.**  
**Wlets** im **Vorverkauf** à 30 Pf. bei **Herrn Jennide, Bahnhofsstraße, Herrn Moris, f. f. Behr, Schwarz, Burgstraße, Feiler, Leichmüller, Gottschalkstraße, sowie im Local.**  
 Anfang **Abend 8 Uhr.**  
**Paul Selle.**

**Café-Haus Menschen**  
 empfiehlt seine **Localitäten** für die **Osterfeiertage.**

**Div. Biere.**  
**Div. Kuchen.**  
**Der Weg ist wasserfrei!**

**Knapendorf.**  
 Den 2. Ofterfeiertag, von nachmittags 3 1/2 Uhr an,  
**Tanzmusik.**  
 Hierzu ladet freundlichst ein **Fr. Fritzsche.**

**Angarten.**  
 Am 1. Ofterfeiertag, abends 8 Uhr, giebt der **berühmte Mager**

**Munschini**  
 eine **ausgewählte**  
**Wundervorstellung,**  
**„Einen Abend im Lande der Träume“.**  
**Entrée 25 Pfg.**  
**Nachmittags 4 Uhr**  
**Kindervorstellung.**  
**Entrée 15 Pfg.**

**Bettfedern**  
 Wie verleben sollst, gegen **Wandmaße** (bedeutende Quantität) **Gute neue Bettfedern** per 100 Stk. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 Mk., 1 Mk. 20 Pfg., 1 Mk. 40 Pfg.; **Feine prima** 3 **Saibannen** 1 Mk. 60 Pfg., 1 Mk. 80 Pfg.; **Polarfedern:** **babuech** 2 Mk., weiß 2 Mk. 30 Pfg., u. 2 Mk. 50 Pfg.; **Silber-weiße Bettfedern** 3 Mk., 3 Mk. 50 Pfg., 4 Mk., 5 Mk.; **feinere** **echt ägyptische Gauddunen** (siehe unten) 2 Mk. 50 Pfg., u. 3 Mk. **Verpackung** von **Klempner**. — **Bei** **Bestellung** von **minderst** 75 Mk. **Kassent.** — **Wichtiges** **bedenken:** **Vermeidung** **unreiner** **Wandmaße.** **Pecher & Co.** in **Herford** in **West-**

Provinz und Umgegend.

Leipzig, 3. April. Die menschenfreundliche Idee, auf den belebtesten Plätzen der Stadt Märkte zu errichten, in denen es zur kalten Winterzeit jedermann, vor allem aber den Armeiten, die „Lein-Haltung“ haben, gestattet sein soll, sich ohne Entgelt zeitweilig aufzuhalten, hat sich in Leipzig als völlig verfehlt erwiesen. Es wurden auf Kosten eines Vereins, der sich zu diesem Zwecke vor etwa zehn Jahren gebildet hatte, auf drei Plätzen Wärmestuben errichtet, in denen auf Wunsch auch Thee und Kaffee geschänkt wurde. So lange die Sache neu war, fanden die Wärmestuben auch Besuch, mit jedem Jahre wurde die Frequenz abgeringerter und die letzte Zeit standen die Wärmestuben ganz leer, so daß zwei bereits früher wieder zum Abbruch kamen, und gestern der Rath beschloß, auch die letzte, auf dem Köpferplatz befindliche Wärmestube abbrechen zu lassen. Die armen Fechtbrüder, denen die Wärmestube in erster Linie dienen sollte, haben längst ihre alten „Wärmestuben“, die „Reifellen“ wieder bezogen. — Die Wohnungsnoth wird hier je länger desto mehr zu einer öffentlichen Kalamität; auch bei diesem Quartalswechsel sind zahlreiche kleine Leute ohne Obdach geblieben und die Mietzinssteigerungen gehen ins Unergründliche, denn 30 bis 40 Prozent Erhöhung sind durchaus keine Seltenheit. Auch die größeren Wohnungen steigen rapid im Preise.

Gerichtsverhandlungen.

Maden, 5. April. Der Criminalschaffmann Wegener, hat 3. November u. 3. den Büttnerarbeiter Hoff, der auf dem Madener Süntenerdamm in Maden beschäftigt war, dadurch körperlich schwer mißhandelt, daß er ihn mit einem schweren Stock auf den Kopf schlug, weil er sich weigerte, in der dünnen Bekleidung, in der er an einem Büttelwesen arbeitete, mit Wegener den Weg nach Maden zur Holzdirection zu Fuß zurückzulegen. An dem genannten Tage war es nämlich kalt, die Kleidung des Hoff bestand aber, da er von der Arbeit fortgeholt wurde, nur in einer blauen Leinwand und einem sogenannten Feuertuch, ebenfalls aus blauem Leinen angefertigt. Beim Gehen verlor sich Hoff zwischen der Zeit, daß der letzte Leib des Hoff oberhalb der Hose sichtbar wurde. Die Bitte eines Abtheilungsvorstehers des Süntenerwerkes, dem Hoff zu erlauben, sich umzukleiden, schlug Wegener ab, und als Hoff darauf in Hinblick auf die Kälte und die unvollkommene Kleidung sagte, er könne so unmöglich nach Maden und durch die Stadt gehen, erhielt er den ihn betäubenden Schlag auf den Kopf; außerdem schloß er Wegener. Der Transport des Hoff in der unvollständigen Kleidung erregte solches Aufsehen, daß die ihm begegnenden Personen glaubten, er habe ein Verbrechen begangen. Erst auf der Holzdirection vernahm Hoff den Grund seiner Verhaftung; er sollte nämlich während seiner in Maden verbrachten Wärschichtzeit eine goldene Uhr gestohlen haben. Hoff erklärte sofort, daß das ein Irrthum sei, da er in Maden überhaupt nicht gehabt habe, und sagte weiter, daß eine Vernehmung seiner Person mit derjenigen seines Bruders vorliegen müsse. Man verbrachte ihn trotz des Protestes gegen seine Verhaftung in eine kalte Zelle, aus der er gegen Abend entlassen wurde. Die schwere Mißhandlung des Hoff erregte der Staatsanwalt für erwiesen und beantragte 30 Mark Geldstrafe. Der Gerichtshof erließ, nachdem er sich zur Begründung hatte, nochmals im Saale, und der Präsident stellte Johann an Wegener

wiederholt die Frage, ob er nicht wegen Mißhandlung im Amte schon vorbestraft sei. Wegener lehnte das entschieden ab, später mußte er jedoch eingestehen, daß er deswegen vor einigen Jahren 50 Mark Geldstrafe erhalten habe. Die Strafe, welche Wegener wegen Mißhandlung des Hoff erhielt, lautete auf 100 Mark Geldstrafe. Wie es heißt, wird gegen Wegener nunmehr auch das Disziplinarverfahren eingeleitet werden. Der des Diebstahls der Uhr angeklagte Bruder des Hoff ist übrigens von der Anklage des Diebstahls fürzlich freigesprochen worden.

Literatur, Kunst und Wissenschaft.

Wie man uns mittheilt, ist die Abonnentenzahl der „Wiener Mode“ zu dem jetzt beginnenden Frühjahrsquartale wieder gestiegen, was Angesichts der großen Konkurrenz anderer Modenblätter, die sich gegenseitig im Preise unterbieten, an Zeitschriften für den Beruf und die Belletristik der „Wiener Mode“ spricht. Es beweist aber auch, daß die Frauenwelt sehr richtig urtheilt und sich bei der Wahl eines Modenblattes nicht durch einen Preisunterchied von wenigen Kreuzern leiten läßt, sondern in erster Reihe die Qualität des Inhalts prüft. In dieser Hinsicht nimmt aber die „Wiener Mode“ jetzt unbestritten eine erste Stelle ein, wie ein Blick in das in allen Buchhandlungen aufgenommene Verzeichniß (Nr. 13) zeigt.

Gaus- und Landwirthschaft.

In der neuen Nummer des praktischen Haushalters im Obst- und Gartenbau empfiehlt Director H. Kuntze man an Wildeshausen allen praktischen Obstgärtnern, die ihre Obstbäume nicht besonders düngen können oder wollen, ihnen doch wenigstens zur Erzielung eines reichen Anflusses von Blüten und Früchten eine Düngung von Kalk und Thomasmehl zu geben. 100 Centner gedörrter Kalk und 12-20 Centner Thomasmehl für den Hektar in jedem Jahre!

Feinste Centrifugen-Tafel-Butter à Stück 58 Pf., von Herrn Gutsbesitzer Julius Vogel, Braunsdorf, empfiehlt von heute ab höchstentschieden zweimal täglich

Walther Bergmann, Gotthardstr. 8. Ihrem geehrten Publikum von Merseburg und Umgegend zur gefl. Kenntnis, daß ich seit Kurzem das bisher von Herrn Hofhändler innegehabte Restaurant

Zum tiefen Keller übernommen habe. Ich bitte daher das meinen Vorgänger bewiesene Wohlwollen auch meiner bewahren zu wollen und werde bemüht sein, mit

Speisen u. Getränken bestens aufzuwarten.

Hochachtungsvoll Friedrich Triller, Salat und Radieschen

Reis frisch aus dem Beste empfiehlt W. Wittenbecher, Handlungsgärtner, am Neumarktsthor 1.

Die besten, neuesten und leichtesten Fahrrad, als:

Brennabor, Diamant, Salzer, Hercules, Victoria u. Welt-Rad

G. Schwendler, Merseburg.

Meine Verabfuhr ist von früh 7 1/2 Uhr an geöffnet und werden Anmeldungen täglich auch in meiner Wohnung

Karlstrasse

Guten Mittagstisch im Monnement 60 Pf. empfiehlt A. Kuoblauch, Damast. 7.

Dem geehrten Publikum von Merseburg und Umgegend bringe ich meine

Dampf-Bettfedern Reinigungs-Anstalt n. empfehlende Erinnerung. H. Gärtner, Poststr. 8a.

Suppen mit Feinwaaren-Einlagen sind vorzüglich und sehr beliebt. Man tadelt dieselben mit etwas Fett in schwachem Schabloner, geht

MAGGI Original-Flaschen Nr. 0 werden zu 25 Pf., Nr. 1 zu 45 Pf., und Nr. 2 zu 70 Pf. mit Maggi nachgefüllt.

Vorddeutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft. Geschäftslaufgang 1897: 106 680 Polizen mit 679 780 490 Mt. Versicherungssumme.

Reserven: 792 717 Mark. Entschädigung von 6 1/2 ab bei Verlust auf die Schäden unter 12% Ermäßigung

Der Kreis Merseburg gehört zum Bezirksverein Weihenfels a. S., dem die Herren Mitgutsbesitzer von Heildorf-Zingst und Gutsbesitzer und

- Senfgurken à Pfd. 25 Pf. Pfeffergurken „ 40 „ Preiselbeeren „ 40 „ Ringäpfel „ 60 „ Kirsechen „ 60 „ Aprikosen „ 70 „ Prinellen „ 70 „ Miscobot „ 60 „ Cathar. u. türk. Pflaumen „ 40 „ vollsaft. Schweizer Käse „ 100 „ fett. Limb. Käse „ 50 „ Landkäse 2 Stück „ 18 „ gutgepl. Sardellen „ 160 „ marin. Heringe 2 Stück „ 25 „ Sauerkohl 2 Pfd. 15 „ Capern, Citronen

Willh. Kötteritzsch, Gotthardstr. 11. PATENTE etc. schnell & gut Patentbüro. SACK-LEIPZIG

Bahnentod. (Felix Zimmisch, Deltsch) ist das beste Mittel, um Ratten und Mäuse

Praktische Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke empfiehlt in großer Auswahl August Perl

Hochstämmige Rosen um damit zu räumen à Stück 75 Pf., Trauerrosen à Stück 1 Mk.

W. Wittenbecher, Handlungsgärtner, am Neumarktsthor 1.

Holzpanzertoffeln, H. Lehmann, Pantoffelmacher, Dreierstr. 8. im Hofe.

Gemüse-, Gras- und Blumen-saamen unter Garantie für Echtheit der Sorten und Reimkraft empfiehlt

W. Wittenbecher, Handlungsgärtner, am Neumarktsthor 1.

Salonfeen, Holzdreihrenleary u. in bester Ausführung liefert billig

C. Herrfurth, Sal.-Fabrik Lochau bei Döllnitz.

Akleiderstoffe in großer Auswahl.

Anfertigung elegant. Costumes in allen Größen nach Maß.

A. Günther, Markt Nr. 17.

Getragene Kleidungsstücke: Betten, Möbel, Wäsche u. dgl. m.

H. Apelt, Delgrube 4.

Leinen- u. Gummiwäsche in nur guter Qualität empfiehlt billig

A. Prall, Burgstraße.

HEINR. HESSLER, Neumarkt 79. empfiehlt sich zur Anfertigung von

Patentschaften, Zinkschablonen, Signetstempeln, Automatenstempeln, Metall- u. Kautschukstempel für Behörden u. Private, Bronzestempel, Oclien, Paginirmaschinen, Trochsenstempel, Pressen, einzelne Typen u. Zähler, etc. etc., in billigen Preisen.

Truthühner- und Enteneier sind täglich frisch abzugeben

Klausenthor 3.



**Ausstellung von Radfahrer-Sportartikeln:**  
**Hosenschoner, Schwitzer, Gamaschen, Strümpfe, Handschuhe, Gürtel.**  
**Wettermäntel** in Loden u. Gummi u. 7 Mf. an.



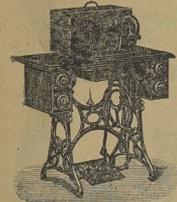
**Hildebrandt & Ruffes.**

**Waschen und Scheuern**

Sie bitte mit **Elfenbein-Seife u. Elfenbein-Seifenpulver**, anerkannt vorzügliche Reinigungsmittel. **Nur echt mit Schutzmarke Elefant.**  
**Günther & Haussner, Chemnitz-Kappel, alleinige Fabrikanten.**  
 In fast allen Materialwaaren-Handlungen zu haben. (H. 37951 e.)

**Schering's Malar-Extrakt.**  
 In der ausgedehnten Anwendung zum Kräftigen der Kranke und Schwächlichen...  
**Schering's Grüne Kapselfabrik, Berlin N., Chaussee-Str. 19.**

Die deutsche Gasglühlicht-Actien-Gesellschaft ermäßigte vom 1. April ab den Preis  
**Ihres compl. Normal-Auer-Brenners auf 3 Mark, ihres Normal-Glühkörpers auf 70 Pfg.,**  
 was ich hierdurch ergebenst bekannt mache.  
**Carl Heber,**  
 Vertreter der deutschen Gasglühlicht-Actien-Gesellschaft.



**Dürkopp's Diana-Fahrräder u. Nähmaschinen,**  
 das beste deutsche Fabrikat, in haltbar, leichtem Lauf und Eleganz jeder Marke überlegen.  
 Arbeiterzahl über 4000, Jahres-Produktion 50 000 Fahrräder und 60 000 Nähmaschinen.  
**General-Vertreter Otto Erdmann,**  
 Halle a/S., Leipzigerstr. 58. — Merseburg, Stufenstr. 4.



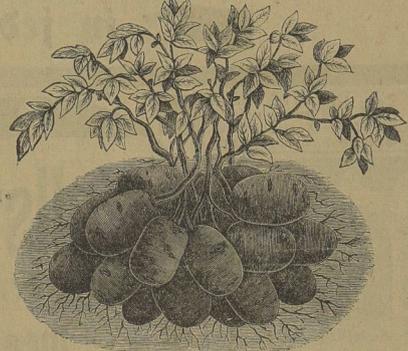
**Aufgepaßt! Emailirtes Kochgeschirr**  
 ist ein großer Vorrat eingetroffen. Nur gute, haltbare Waare zu ganz besonders billigen Preisen bei  
**H. Becher, Schmalstraße Nr. 29.**

**Bruchbandagen,**  
 Doppelt und einfach, in allen Größen, **Stupsen, Fäden, Leibbinden, Geradenhalter** empfiehlt  
**A. Prall, Burgstraße.**  
 Reparaturen werden gut und schnell ausgeführt.



**Die Säubesoßl-Annalt Delgerbe E. Mende, Delgerbe 7.**  
 liefert Herren-socken zu 2/2 Mf., Damen-socken mit 1/2 Mf., für Kinder bedeutend billiger aus nur gutem Kernleder.  
 Auf Wunsch kann sofort barzahlungsmäßig werden.

**H. Winkler, Stein- u. Bildhauerei,**  
 Merseburg, Clobigfauer Str.,  
 empfiehlt als Spezialität:  
**Moderne Grabdenkmäler**  
 in Granit, Syntit, Marmor und Sandstein  
 in sauberster Ausführung und reeller Preislage!  
**Erneuerungen alter Denkmäler** werden geschmackvoll ausgeführt.



**Speisefartoffeln,**  
 gut und schmackhaft, verkauft regelmäßig  
**Ed. Klaus.**

**XXI. Grosse Stettiner Pferde-Lotterie**  
 Ziehung unwiderruflich am 17. Mai 1898.  
**10 Hauptgewinne:** 2 vierspännige, 3 zwerspännige, 5 einspännige Equipagen mit  
**120 Reit- u. Wagen-Pferden.**  
 Loose à nur 1 Mark, auf 10 Loose ein Frelloos (Porto und Gewinnliste 20 Pfg. extra) empfiehlt und versendet auch gegen Briefmarken das General-Debit  
**Carl Heintze, Berlin W., Hôtel Royal, Unter den Linden 8.**  
 Loose versende ich auf Wunsch auch unter Nachnahme.

**Nur die Marke „Pfeilring“**  
 gibt Gewähr für die Aechtheit des **Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin**  
 Man verlange nur **„Pfeilring“ „Pfeilring“ Lanolin-Cream** und weise Nachahmungen zurück.

In dem nasskalten Klima Deutschlands billiger und bekömmlicher als Bier!  
**Oswald Nier's Ungegepste!**  
 Kein Gemisch, kein Malz, keine sog. schwere Weine etc., sondern seit 1876 laut Fürst v. Bismarck's Warten: „Nationalgetränk“. Angenehm, leicht trinkbar und dabei so sehr stärkende  
**Naturweine aus Weintrauben**  
 v. 10 Pf. pro 1/2 L. an, sonst in m. plomb. Orig.-Flaschen v. 1/2, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15, 18, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 100 Pf. an.  
 f. Festlichkeit, Vereine, Krankenhäuser usw. hoh. Rabatt!  
 57 Centralgesch. (41 in Berlin) und über 1000 Filialen in Deutschland  
 Ausf. Proseurant nebst Broschüre gratis und franco.  
 Hauptgeschäft und **BERLIN N., Lindenstr. 139.**  
 Versandabtheilung  
 No. 17 **OSWALD NIER**  
 Meine Hauptniederlage, Merseburg, bei Fr. Th. Stephan, Wein- u. Delikatessen, Großhandlung, Mühlentor, Bürger Schulplatz 6.

äder  
 en!  
 SDEN  
 Kosen!  
 Krause,  
 Handelsgüter.  
 über sich mein  
 Biergeschäft  
 testraße 21  
 in geübter Herrschaft  
 17 1/2 3 Mf.  
 18 3 3  
 22 3 3  
 22 3 3  
 24 3 3  
 28 3 3  
 15 3 3  
 20 3 3  
 25 3 3  
 30 3 3  
 35 3 3  
 40 3 3  
 45 3 3  
 50 3 3  
 55 3 3  
 60 3 3  
 65 3 3  
 70 3 3  
 75 3 3  
 80 3 3  
 85 3 3  
 90 3 3  
 95 3 3  
 100 3 3  
 105 3 3  
 110 3 3  
 115 3 3  
 120 3 3  
 125 3 3  
 130 3 3  
 135 3 3  
 140 3 3  
 145 3 3  
 150 3 3  
 155 3 3  
 160 3 3  
 165 3 3  
 170 3 3  
 175 3 3  
 180 3 3  
 185 3 3  
 190 3 3  
 195 3 3  
 200 3 3  
 205 3 3  
 210 3 3  
 215 3 3  
 220 3 3  
 225 3 3  
 230 3 3  
 235 3 3  
 240 3 3  
 245 3 3  
 250 3 3  
 255 3 3  
 260 3 3  
 265 3 3  
 270 3 3  
 275 3 3  
 280 3 3  
 285 3 3  
 290 3 3  
 295 3 3  
 300 3 3  
 305 3 3  
 310 3 3  
 315 3 3  
 320 3 3  
 325 3 3  
 330 3 3  
 335 3 3  
 340 3 3  
 345 3 3  
 350 3 3  
 355 3 3  
 360 3 3  
 365 3 3  
 370 3 3  
 375 3 3  
 380 3 3  
 385 3 3  
 390 3 3  
 395 3 3  
 400 3 3  
 405 3 3  
 410 3 3  
 415 3 3  
 420 3 3  
 425 3 3  
 430 3 3  
 435 3 3  
 440 3 3  
 445 3 3  
 450 3 3  
 455 3 3  
 460 3 3  
 465 3 3  
 470 3 3  
 475 3 3  
 480 3 3  
 485 3 3  
 490 3 3  
 495 3 3  
 500 3 3  
 505 3 3  
 510 3 3  
 515 3 3  
 520 3 3  
 525 3 3  
 530 3 3  
 535 3 3  
 540 3 3  
 545 3 3  
 550 3 3  
 555 3 3  
 560 3 3  
 565 3 3  
 570 3 3  
 575 3 3  
 580 3 3  
 585 3 3  
 590 3 3  
 595 3 3  
 600 3 3  
 605 3 3  
 610 3 3  
 615 3 3  
 620 3 3  
 625 3 3  
 630 3 3  
 635 3 3  
 640 3 3  
 645 3 3  
 650 3 3  
 655 3 3  
 660 3 3  
 665 3 3  
 670 3 3  
 675 3 3  
 680 3 3  
 685 3 3  
 690 3 3  
 695 3 3  
 700 3 3  
 705 3 3  
 710 3 3  
 715 3 3  
 720 3 3  
 725 3 3  
 730 3 3  
 735 3 3  
 740 3 3  
 745 3 3  
 750 3 3  
 755 3 3  
 760 3 3  
 765 3 3  
 770 3 3  
 775 3 3  
 780 3 3  
 785 3 3  
 790 3 3  
 795 3 3  
 800 3 3  
 805 3 3  
 810 3 3  
 815 3 3  
 820 3 3  
 825 3 3  
 830 3 3  
 835 3 3  
 840 3 3  
 845 3 3  
 850 3 3  
 855 3 3  
 860 3 3  
 865 3 3  
 870 3 3  
 875 3 3  
 880 3 3  
 885 3 3  
 890 3 3  
 895 3 3  
 900 3 3  
 905 3 3  
 910 3 3  
 915 3 3  
 920 3 3  
 925 3 3  
 930 3 3  
 935 3 3  
 940 3 3  
 945 3 3  
 950 3 3  
 955 3 3  
 960 3 3  
 965 3 3  
 970 3 3  
 975 3 3  
 980 3 3  
 985 3 3  
 990 3 3  
 995 3 3  
 1000 3 3  
 1005 3 3  
 1010 3 3  
 1015 3 3  
 1020 3 3  
 1025 3 3  
 1030 3 3  
 1035 3 3  
 1040 3 3  
 1045 3 3  
 1050 3 3  
 1055 3 3  
 1060 3 3  
 1065 3 3  
 1070 3 3  
 1075 3 3  
 1080 3 3  
 1085 3 3  
 1090 3 3  
 1095 3 3  
 1100 3 3  
 1105 3 3  
 1110 3 3  
 1115 3 3  
 1120 3 3  
 1125 3 3  
 1130 3 3  
 1135 3 3  
 1140 3 3  
 1145 3 3  
 1150 3 3  
 1155 3 3  
 1160 3 3  
 1165 3 3  
 1170 3 3  
 1175 3 3  
 1180 3 3  
 1185 3 3  
 1190 3 3  
 1195 3 3  
 1200 3 3  
 1205 3 3  
 1210 3 3  
 1215 3 3  
 1220 3 3  
 1225 3 3  
 1230 3 3  
 1235 3 3  
 1240 3 3  
 1245 3 3  
 1250 3 3  
 1255 3 3  
 1260 3 3  
 1265 3 3  
 1270 3 3  
 1275 3 3  
 1280 3 3  
 1285 3 3  
 1290 3 3  
 1295 3 3  
 1300 3 3  
 1305 3 3  
 1310 3 3  
 1315 3 3  
 1320 3 3  
 1325 3 3  
 1330 3 3  
 1335 3 3  
 1340 3 3  
 1345 3 3  
 1350 3 3  
 1355 3 3  
 1360 3 3  
 1365 3 3  
 1370 3 3  
 1375 3 3  
 1380 3 3  
 1385 3 3  
 1390 3 3  
 1395 3 3  
 1400 3 3  
 1405 3 3  
 1410 3 3  
 1415 3 3  
 1420 3 3  
 1425 3 3  
 1430 3 3  
 1435 3 3  
 1440 3 3  
 1445 3 3  
 1450 3 3  
 1455 3 3  
 1460 3 3  
 1465 3 3  
 1470 3 3  
 1475 3 3  
 1480 3 3  
 1485 3 3  
 1490 3 3  
 1495 3 3  
 1500 3 3  
 1505 3 3  
 1510 3 3  
 1515 3 3  
 1520 3 3  
 1525 3 3  
 1530 3 3  
 1535 3 3  
 1540 3 3  
 1545 3 3  
 1550 3 3  
 1555 3 3  
 1560 3 3  
 1565 3 3  
 1570 3 3  
 1575 3 3  
 1580 3 3  
 1585 3 3  
 1590 3 3  
 1595 3 3  
 1600 3 3  
 1605 3 3  
 1610 3 3  
 1615 3 3  
 1620 3 3  
 1625 3 3  
 1630 3 3  
 1635 3 3  
 1640 3 3  
 1645 3 3  
 1650 3 3  
 1655 3 3  
 1660 3 3  
 1665 3 3  
 1670 3 3  
 1675 3 3  
 1680 3 3  
 1685 3 3  
 1690 3 3  
 1695 3 3  
 1700 3 3  
 1705 3 3  
 1710 3 3  
 1715 3 3  
 1720 3 3  
 1725 3 3  
 1730 3 3  
 1735 3 3  
 1740 3 3  
 1745 3 3  
 1750 3 3  
 1755 3 3  
 1760 3 3  
 1765 3 3  
 1770 3 3  
 1775 3 3  
 1780 3 3  
 1785 3 3  
 1790 3 3  
 1795 3 3  
 1800 3 3  
 1805 3 3  
 1810 3 3  
 1815 3 3  
 1820 3 3  
 1825 3 3  
 1830 3 3  
 1835 3 3  
 1840 3 3  
 1845 3 3  
 1850 3 3  
 1855 3 3  
 1860 3 3  
 1865 3 3  
 1870 3 3  
 1875 3 3  
 1880 3 3  
 1885 3 3  
 1890 3 3  
 1895 3 3  
 1900 3 3  
 1905 3 3  
 1910 3 3  
 1915 3 3  
 1920 3 3  
 1925 3 3  
 1930 3 3  
 1935 3 3  
 1940 3 3  
 1945 3 3  
 1950 3 3  
 1955 3 3  
 1960 3 3  
 1965 3 3  
 1970 3 3  
 1975 3 3  
 1980 3 3  
 1985 3 3  
 1990 3 3  
 1995 3 3  
 2000 3 3  
 2005 3 3  
 2010 3 3  
 2015 3 3  
 2020 3 3  
 2025 3 3  
 2030 3 3  
 2035 3 3  
 2040 3 3  
 2045 3 3  
 2050 3 3  
 2055 3 3  
 2060 3 3  
 2065 3 3  
 2070 3 3  
 2075 3 3  
 2080 3 3  
 2085 3 3  
 2090 3 3  
 2095 3 3  
 2100 3 3  
 2105 3 3  
 2110 3 3  
 2115 3 3  
 2120 3 3  
 2125 3 3  
 2130 3 3  
 2135 3 3  
 2140 3 3  
 2145 3 3  
 2150 3 3  
 2155 3 3  
 2160 3 3  
 2165 3 3  
 2170 3 3  
 2175 3 3  
 2180 3 3  
 2185 3 3  
 2190 3 3  
 2195 3 3  
 2200 3 3  
 2205 3 3  
 2210 3 3  
 2215 3 3  
 2220 3 3  
 2225 3 3  
 2230 3 3  
 2235 3 3  
 2240 3 3  
 2245 3 3  
 2250 3 3  
 2255 3 3  
 2260 3 3  
 2265 3 3  
 2270 3 3  
 2275 3 3  
 2280 3 3  
 2285 3 3  
 2290 3 3  
 2295 3 3  
 2300 3 3  
 2305 3 3  
 2310 3 3  
 2315 3 3  
 2320 3 3  
 2325 3 3  
 2330 3 3  
 2335 3 3  
 2340 3 3  
 2345 3 3  
 2350 3 3  
 2355 3 3  
 2360 3 3  
 2365 3 3  
 2370 3 3  
 2375 3 3  
 2380 3 3  
 2385 3 3  
 2390 3 3  
 2395 3 3  
 2400 3 3  
 2405 3 3  
 2410 3 3  
 2415 3 3  
 2420 3 3  
 2425 3 3  
 2430 3 3  
 2435 3 3  
 2440 3 3  
 2445 3 3  
 2450 3 3  
 2455 3 3  
 2460 3 3  
 2465 3 3  
 2470 3 3  
 2475 3 3  
 2480 3 3  
 2485 3 3  
 2490 3 3  
 2495 3 3  
 2500 3 3  
 2505 3 3  
 2510 3 3  
 2515 3 3  
 2520 3 3  
 2525 3 3  
 2530 3 3  
 2535 3 3  
 2540 3 3  
 2545 3 3  
 2550 3 3  
 2555 3 3  
 2560 3 3  
 2565 3 3  
 2570 3 3  
 2575 3 3  
 2580 3 3  
 2585 3 3  
 2590 3 3  
 2595 3 3  
 2600 3 3  
 2605 3 3  
 2610 3 3  
 2615 3 3  
 2620 3 3  
 2625 3 3  
 2630 3 3  
 2635 3 3  
 2640 3 3  
 2645 3 3  
 2650 3 3  
 2655 3 3  
 2660 3 3  
 2665 3 3  
 2670 3 3  
 2675 3 3  
 2680 3 3  
 2685 3 3  
 2690 3 3  
 2695 3 3  
 2700 3 3  
 2705 3 3  
 2710 3 3  
 2715 3 3  
 2720 3 3  
 2725 3 3  
 2730 3 3  
 2735 3 3  
 2740 3 3  
 2745 3 3  
 2750 3 3  
 2755 3 3  
 2760 3 3  
 2765 3 3  
 2770 3 3  
 2775 3 3  
 2780 3 3  
 2785 3 3  
 2790 3 3  
 2795 3 3  
 2800 3 3  
 2805 3 3  
 2810 3 3  
 2815 3 3  
 2820 3 3  
 2825 3 3  
 2830 3 3  
 2835 3 3  
 2840 3 3  
 2845 3 3  
 2850 3 3  
 2855 3 3  
 2860 3 3  
 2865 3 3  
 2870 3 3  
 2875 3 3  
 2880 3 3  
 2885 3 3  
 2890 3 3  
 2895 3 3  
 2900 3 3  
 2905 3 3  
 2910 3 3  
 2915 3 3  
 2920 3 3  
 2925 3 3  
 2930 3 3  
 2935 3 3  
 2940 3 3  
 2945 3 3  
 2950 3 3  
 2955 3 3  
 2960 3 3  
 2965 3 3  
 2970 3 3  
 2975 3 3  
 2980 3 3  
 2985 3 3  
 2990 3 3  
 2995 3 3  
 3000 3 3  
 3005 3 3  
 3010 3 3  
 3015 3 3  
 3020 3 3  
 3025 3 3  
 3030 3 3  
 3035 3 3  
 3040 3 3  
 3045 3 3  
 3050 3 3  
 3055 3 3  
 3060 3 3  
 3065 3 3  
 3070 3 3  
 3075 3 3  
 3080 3 3  
 3085 3 3  
 3090 3 3  
 3095 3 3  
 3100 3 3  
 3105 3 3  
 3110 3 3  
 3115 3 3  
 3120 3 3  
 3125 3 3  
 3130 3 3  
 3135 3 3  
 3140 3 3  
 3145 3 3  
 3150 3 3  
 3155 3 3  
 3160 3 3  
 3165 3 3  
 3170 3 3  
 3175 3 3  
 3180 3 3  
 3185 3 3  
 3190 3 3  
 3195 3 3  
 3200 3 3  
 3205 3 3  
 3210 3 3  
 3215 3 3  
 3220 3 3  
 3225 3 3  
 3230 3 3  
 3235 3 3  
 3240 3 3  
 3245 3 3  
 3250 3 3  
 3255 3 3  
 3260 3 3  
 3265 3 3  
 3270 3 3  
 3275 3 3  
 3280 3 3  
 3285 3 3  
 3290 3 3  
 3295 3 3  
 3300 3 3  
 3305 3 3  
 3310 3 3  
 3315 3 3  
 3320 3 3  
 3325 3 3  
 3330 3 3  
 3335 3 3  
 3340 3 3  
 3345 3 3  
 3350 3 3  
 3355 3 3  
 3360 3 3  
 3365 3 3  
 3370 3 3  
 3375 3 3  
 3380 3 3  
 3385 3 3  
 3390 3 3  
 3395 3 3  
 3400 3 3  
 3405 3 3  
 3410 3 3  
 3415 3 3  
 3420 3 3  
 3425 3 3  
 3430 3 3  
 3435 3 3  
 3440 3 3  
 3445 3 3  
 3450 3 3  
 3455 3 3  
 3460 3 3  
 3465 3 3  
 3470 3 3  
 3475 3 3  
 3480 3 3  
 3485 3 3  
 3490 3 3  
 3495 3 3  
 3500 3 3  
 3505 3 3  
 3510 3 3  
 3515 3 3  
 3520 3 3  
 3525 3 3  
 3530 3 3  
 3535 3 3  
 3540 3 3  
 3545 3 3  
 3550 3 3  
 3555 3 3  
 3560 3 3  
 3565 3 3  
 3570 3 3  
 3575 3 3  
 3580 3 3  
 3585 3 3  
 3590 3 3  
 3595 3 3  
 3600 3 3  
 3605 3 3  
 3610 3 3  
 3615 3 3  
 3620 3 3  
 3625 3 3  
 3630 3 3  
 3635 3 3  
 3640 3 3  
 3645 3 3  
 3650 3 3  
 3655 3 3  
 3660 3 3  
 3665 3 3  
 3670 3 3  
 3675 3 3  
 3680 3 3  
 3685 3 3  
 3690 3 3  
 3695 3 3  
 3700 3 3  
 3705 3 3  
 3710 3 3  
 3715 3 3  
 3720 3 3  
 3725 3 3  
 3730 3 3  
 3735 3 3  
 3740 3 3  
 3745 3 3  
 3750 3 3  
 3755 3 3  
 3760 3 3  
 3765 3 3  
 3770 3 3  
 3775 3 3  
 3780 3 3  
 3785 3 3  
 3790 3 3  
 3795 3 3  
 3800 3 3  
 3805 3 3  
 3810 3 3  
 3815 3 3  
 3820 3 3  
 3825 3 3  
 3830 3 3  
 3835 3 3  
 3840 3 3  
 3845 3 3  
 3850 3 3  
 3855 3 3  
 3860 3 3  
 3865 3 3  
 3870 3 3  
 3875 3 3  
 3880 3 3  
 3885 3 3  
 3890 3 3  
 3895 3 3  
 3900



# Merseburger Correspondent.

Erscheint täglich

mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen) früh 7 1/2 Uhr. Telephonanschluß Nr. 8.

Regelmäßige Beilagen:

Illustrirtes Sonntagsblatt, Mode und Heim, Landwirtschaftliche und Handels-Beilage.

Abonnementpreis

für das Quartal: 1 Mark bei Abholung, 1 Mark 20 Pf. durch den Fernträger, 1 Mark 25 Pf. durch die Post.

Nr. 84.

Sonntag den 10. April.

1898.

Der Osterfeiertage wegen erscheint die nächste Nr. unseres Blattes **Mittwoch d. 13. April.** Die Expedition.

## Ostern 1898.

Das heilige Osterfest, das Auferstehungsfest, es ist in diesem Jahre das wirkliche, echte und rechte Frühlingfest, das uns den Lenz mit seiner Gaden reicher Fülle bescheeret. Endlich einmal behalten jene poetischen Naturen Recht, die von Jahr zu Jahr mit dem Osterfeste auch den Beginn der schönen Tage, das Wehen der Frühlingsluft, das Sprengen und Keimen der Natur zu verbinden pflegen. Und das nach einem Winter, der uns nicht übermäßig seine Härte fühlen ließ. Selbst die immer noch hie und da auftretenden Regengüsse und selbst die vereinzelt Schneeflocken erkennen wir nur noch als unschädliche Scheidegrüße des grimmen Gefellen, der Jahr um Jahr den harten Kampf mit dem lockigen Jüngling Lenz kämpft. Selten ist des letzteren Sieg ein so vollendetes, als in diesem Jahre am Osterfeste. Und das in des Winters Banden geschlagene, zagebe Menschenherz schöpft neuen Muth und neue Hoffnung, frogemuth hebt sich die Brust, geschwellt von des Frühlingsdüfte belebendem Dem. In hellen Schaaren wandern sie hinaus in Gottes freie Natur am Osterfeste, theilhaftig zu werden der Weihe des Festes im Angesichte des wieder neu erstehenden Weltalls.

Fast alle christlichen Feste sind Freudenfeste, in welchen neben dem Ernste der Feier, neben der tiefen Bedeutung, die ihnen innewohnt, die ewige, unergänzbliche, nimmer vergehende Gottesliebe zum Ausdruck gelangt. Und unter ihnen nimmt das Osterfest wohl die höchste Stelle ein. Seine unendliche Liebe zur sündigen Menschheit, die den hehren Gottessohn am Charfreitag mit Worten der Vergebung und Verzeihung in den Tod geben hieß, sie war nicht aufgelöst mit jenem Todesabend, sie feierte siegreich ihre Auferstehung am Ostermorgen, der Menschheit kündend: der uralte Worn der Liebe, er dauert über das Grab hinaus. Und die Menschheit heute, nach fast neunzehn Jahrhunderten, sie mag nun ihrem Schöpfer dienen, indem sie in dem von Menschenhand ihm errichteten Tempel vor ihn tritt, oder indem sie knaunend des Höchsten Allmacht preist in seinem ewigen Tempel der Natur, sie beugt sich in Demuth auch am Osterfeste wieder vor dem, der über den Sternen thronet.

Wahrscheinlich zurückzuführen auf einen uralten, jetzt nicht mehr vorhandenen Brauch, mit dem Osterfeste zugleich das Jahr zu beginnen, ist dieses Fest auch in unserer Zeit für das bürgerliche Leben vielfach zu einem wichtigen Zeitabschnitte geworden. Es sei hier nur erinnert an die Schule, welche zu Ostern die Knaben und Mädchen in das Leben hinaus entläßt, damit sie nächste und ehrenwerthe Mitglieder der menschlichen Gesellschaft werden. Und mehr denn ein anderer Tag ist der Dienstag geeignet, das jugendliche Gemüth, das dem Schulzwange entlassen und auch in gewisser Beziehung ein Auferstehen feiert, in jene weishevollen, erste Stimmung zu versetzen, welche die Grundlage der späteren erprießlichen Lebensfähigkeit bilden mag. Vielfach ist ja auch Ostern und die Zeit um Ostern der wichtige Abschnitt im Leben der heranwachsenden Jugend, da sie als vollgiltig angenommen wird in die Gemeinschaft der christlichen Kirche. Darum wendet sich das Osterfest auch an die Jugend, die ihren ersten Schritt in die Welt

der Arbeit thut, sie mahndend, eingedenk zu sein der empfangenen guten Lehren auf ihrem ferneren Lebenswege, auf daß ein jeder mit jedem neuen Osterfeste ein frohes Auferstehungsfest zu feiern vermöge.

Unser verehrten Lesinnen und Leser aber werden, so hoffen wir, das diesjährige Osterfest in Gesundheit und Frohsinn begrüßen und sie werden theilhaftig werden des Janbers dieses Festes der Christenheit und vergessen an diesem Tage des Tages Last und Mühe. Ihnen allen wünschen wir, daß ihnen die heiligen Osterfeste wirkliche Festtage seien mögen, daß sie ungetrübt und in sonniger Frühlingschöne verlaufen mögen, daß sie verleben mögen ein recht frohes Osterfest!

## Politische Uebersicht.

**Oesterreich-Ungarn.** Unter den Deutschösterreichern ist die Einigkeit längst wieder in die Brüche gegangen. In Deutschböhmen setzten die Schönerer ihren Ferien-Feldzug gegen die andern Volksparteien zunächst in Eger und Saaz fort. In Eger wurde letzten Sonnabend Abend dem dort wohnenden deutschösterreichlichen Abgeordneten von Saaz, Schuder, eine zweite Kagenmuffel gebracht. Eine in Saaz gegen ihn einberufene Versammlung wurde wegen eines Angriffs auf das Kaiserthum polizeilich aufgelöst.

**Frankreich.** Das französische Budget ist endlich zu Stande gekommen. Der Senat nahm am Mittwoch das Budget an, änderte jedoch mehrere Kapitel, so daß das Budget an die Kammer zurückging, die am Abend zusammentrat. Die Deputirtenkammer verwarf in der Abendigung noch einige von den Abänderungen, welche im Budget von dem Senat aufrecht erhalten waren. In Folge dessen ging das Budget an den Senat zurück, welcher ebenfalls Abänderungen vornahm. Am Donnerstag nahm die Deputirtenkammer das Budget in der von dem Senat beschlossenen Fassung an. Die Kammer vertagte sich sodann bis zum 1. Juni. Präsident Brisson hielt eine Ansprache, in welcher er die zur Verabschiedung gelangten sozialen Gesetze aufzählte und sodann die Republikaner zur Einigung aufforderte, um w

Der **×**rite colorchecker CLASSIC

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

Die Verwirklichung des Projektes setzt die Aufnahme einer Anleihe voraus. Man glaubt in Petersburg, daß die zur Action bereiten Mächte die Uebernahme der gemeinsamen Garantie dafür nicht ablehnen werden. Nach einer Meldung der „Frankf. Ztg.“ fand in der Nacht des 5. April im Palast des Sultans ein außerordentlicher türkischer Ministerrath statt, dem der Sultan zeitweilig beizuhohnte. Die Besorger soll Kenntniß von der Uneinigkeit und einer größeren Spaltung unter den Mächten in der Kretafrage erhalten haben und sie scheint diese Angelegenheit zu einem kräftigen Vorstoß auszunutzen zu wollen. In Folge dessen sandte die Botschaft als Resultat des Ministerraths an die türkischen Botschafter bei den Großmächten eine scharfe Note, in der sie von den Mächten die schleunige Einrichtung der Autonomie Kretas, sowie eine ausreichende Garantie für die Sicherung der Interessen der Muselmanen auf Kreta und für die Integrität der gesammten Türkei fordert. Die Note schließt mit der Versicherung, es sei völlig ausgeschlossen, daß der Sultan einen fremden Unterthan, wer er auch sei, als Gouverneur von Kreta annehmen werde. — Eine türkische Legation beim Papst in Vatikana zu errichten soll auf Wunsch des Papstes der türkische Ministerrath beschlossen haben.

## Zum spanisch-amerikanischen Conflikt.

Die Nachrichten über den Stand des Streites zwischen Spanien und den Vereinigten Staaten lauten wieder etwas friedlicher. Von besonderem Interesse ist, daß Mac Kinley den Entschluß der entscheidenden Votage abernachmals verschoben hat; wie es heißt, soll diese Abstimmung erst am Donnerstag erfolgen. Ob Mac Kinley dabei seiner eigenen, mehr zum Frieden neigenden Stimmung gefolgt ist, oder ob ihn die Verhandlungen der europäischen Großmächte, über die jetzt endlich genauere Nachrichten vorliegen, zu dieser dilatorischen Politik bewegen haben, ist ungewiß. Sicher ist nur, daß die Krisis infolge des Zauderns auch auf spanischer Seite für einige Zeit den Charakter des Ruhen verloren hat und die Welt wenigstens noch das Osterfest ruhig feiern kann, ohne vom Dröhnen der Kanonen gestört zu sein. Die ernen Diplomaten sind eifrig bei der Arbeit, und es wäre zu wünschen, daß ihre Vermittlungsbemühungen diesmal vom besseren Erfolge gekrönt werden als im vorigen Jahr, wo gerade zur Zeit des Osterfestes an der griechisch-türkischen Grenze die kriegerischen Actionen begannen.

Ueber den Stand der Verhandlungen zur Herbeiführung eines Waffenstillstandes und die dadurch bedingte Lage in beiden streitenden Staaten liegen folgende Meldungen vor.

Der Kaiser von Oesterreich ergriff die Initiative zu einem Meinungsanstand, der dahin zielt, die Mächte zu bestimmen, die Action des Papstes zu unterstützen. Rußland, Frankreich und Deutschland antworteten bereits in einem, diesen einleitenden Schritten günstigen Sinne. Die Botschafter der Mächte in Washington traten zusammen, um eine Formulierung des Waffenstillstandes festzusetzen, die für die Insurgenten und Spanien annehmbar wäre. Alle Anstrengungen seitens des Papstes und der Diplomatie sind augenblicklich auf die Frage des Waffenstillstandes gerichtet. Die „Agenzia Stefani“ meldet, da Spanien im Prinzip den Waffenstillstand mit den kubanischen Insurgenten, wie er vom Papst vorgeschlagen worden, angenommen habe, so erwartet man jetzt die Antwort, welche Mac Kinley dem Papst geben werde. Von dieser Antwort werde es abhängen, ob die Verhandlungen zwischen Madrid und Washington fortgesetzt werden können. Man glaube, die Mächte würden einhellig Schritte thun, um einen Bruch zwischen Spanien und den Vereinigten Staaten zu verhindern.

Der Kaiser von Oesterreich hat nach einer Meldung der „Times“ den Vorschlag gemacht,